

Postaktuell  
an sämtliche Haushalte

# Schau Rein!

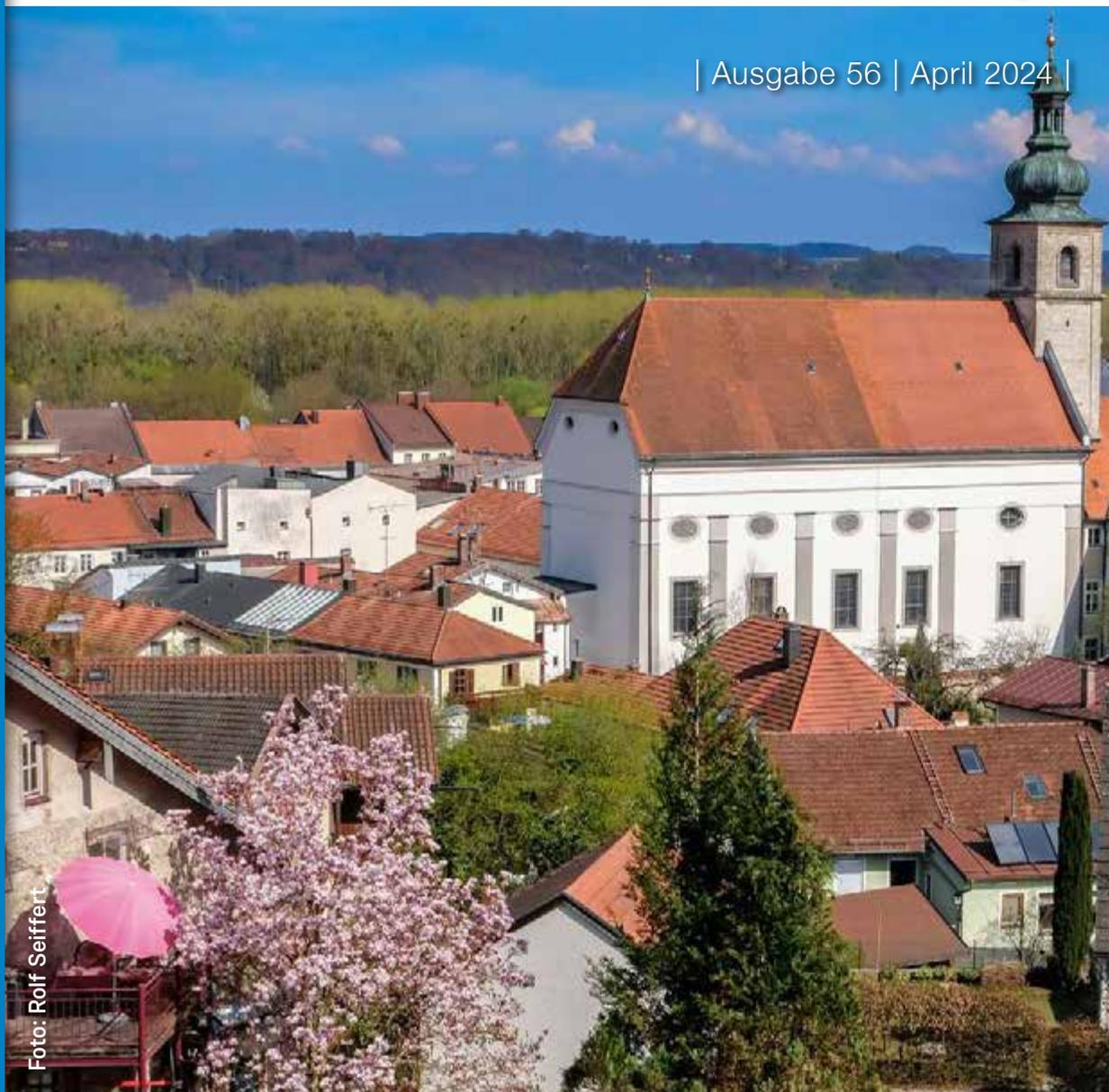
Magazin für Leben und Kultur in Tittmoning



Mit dem aktuellen  
**Veranstaltungskalender**  
der Stadt Tittmoning

- Georgiritt 2024
  - Colloredomarkt in der Burg
  - Stadtfest 2024 mitgestalten? – ja, bitte!
  - Ausstellung von Gudrun Reubel in der Burg
  - Feuerwehr Kay feiert 150-jähriges Bestehen
  - Der TSV rockt die Au
- und noch viel mehr

Foto: Rolf Seiffert



| Ausgabe 56 | April 2024 |





## Geben Sie uns den Rest

- Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
- Entsorgungskonzepte für Gewerbe
- Containerdienst für Privat und Gewerbe
- Wertstoffhof

Mühlbachstr. 5  
84529 Tittmoning  
Tel.: +49 (0) 86 83-519  
www.wallisch-strasser.de  
info@wallisch-strasser.de

## Wir machen Ihre Steuererklärung.

**FAIRER PREIS. SCHNELLE HILFE. ENGAGIERTE BERATER.**

**Beratungsstellenleiter Dipl.-Betriebswirt (FH) Thomas Schauer**

**Beratungsstelle Tittmoning/Asten**

📍 Badstraße 1 | 84529 Tittmoning/Asten

☎ 08683 – 890 59 50

✉ thomas.schauer@steuerring.de

🌐 www.steuerring.de/schauer

**Beratungsstelle Kirchweidach**

📍 Hauptstraße 25 | 84558 Kirchweidach

☎ 08623 – 987 88 89

✉ t.schauer@steuerring.de

🌐 www.steuerring.de/schauer



**Abgabefrist  
Steuer-  
erklärung?**

**Verlängerung  
mit dem  
Steuerring!**

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)  
Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

## Impressum

### Herausgeber:

PROFIL medien & design · Christian Günther  
Stadtgartl 1, 84529 Tittmoning

### Redaktion:

Dr. Gerda Poschmann-Reichenau, Ute Sesselmann,  
Josef Wittmann u.a.  
In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband  
und der Stadt Tittmoning

### Auflage und Verteilung:

4000 Stück, 4 Ausgaben pro Jahr  
Verteilung per Post an über 2800 Haushalte in Tittmoning  
sowie zum Mitnehmen in über 100 Geschäften in der Region

Das Magazin zum Download gibt es unter:  
[www.profil-mediendesign.de/home/schaurein-tittmoning/](http://www.profil-mediendesign.de/home/schaurein-tittmoning/)

### Kontakt:

E-Mail: [SchauRein@Profil-mediendesign.de](mailto:SchauRein@Profil-mediendesign.de)  
Tel.: 0 86 83 / 890 429

© Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt,  
Nachdruck oder sonstige Veröffentlichung nur mit Genehmigung  
des Herausgebers.

**Zwischen den Erscheinungsterminen  
Schaurein! stets aktuell:**  
[www.schaurein-online.de](http://www.schaurein-online.de)



## Spatz am Dach

Der Spatz hat grad Ärger mit seinen Nachbarn. Die sind aber auch komische Vögel! Spatzen sind gesellige Viecher, die fühlen sich sicherer und wohler, wenn sie nicht allein in der Rotdorn-Krone sitzen und nicht als einzige unterm Dachvorsprung nisten müssen. Aber diese Nachbarn... ach was Nachbarn! Die haben zwar ihr Nest gleich nebenan, aber was gesellige Lebensweise ist, haben sie nie kapiert. Von Gemeinschaft haben sie noch weniger Ahnung als bei den Menschen die Wissenschaftler und dass das Leben noch lustiger und leichter wird, wenn mehr Spatzen auf und unterm Dach hausen, haben sie einfach nicht einsehen wollen. Und deswegen haben sie ganz fies Stimmung gemacht gegen zusätzliches Spatzenvolk in der Stadt.

Ja mei, da ist ihm halt der Kragen geplatzt und er hat einen infernalischen Zieperer ausgestoßen ... aber diese Antinachbarn, diese damischen, haben sich

beleidigt gefühlt und ihn verjagen wollen. Also das geht schon einmal gar nicht!

Blöd war, dass der Streit nicht so ausgegangen ist wie s der Spatz gern gehabt hätte. Er ist am Ende ziemlich derrupft und angepatzt dagestanden und hat sich auf einen Baum zurückgezogen, weit genug vom Stadtplatz weg, um seine Ruhe zu haben. Da hat er den Menschen zugeschaut, wie die miteinander umgehen. Ganz gerührt war er, wie er gesehen hat, dass bei denen die Feuerwehr ausrückt, wenn einer vom Weg abgekommen ist. Dass sie am Unfallort mit ihren blinkenden Maschinen die Straße sichern und alle zusammenhelfen, dass sie den Verunglückten aus dem Graben ziehen und aus seiner misslichen Lage befreien. „Pah, ihr komischen Nachbarn“, hat er sich da gedacht, „wenn ihr nichts kennt von der Welt, dann wisst ihr nicht einmal, dass es kein Spielzeug ist, was die am Stadtfest herzeigen. Nehmt Euch ein Beispiel an den Men-



schen, wie die ihr Zusammenleben regeln und hört endlich auf mit der Streiterei.“

Und so ist er voll guten Mutes auf seinen Dachsparren überm Stadtplatz zurückgefliegen. Dort hat er, beflügelt von neuer Erkenntnis, lautstark ziepend, verkündet: „Schaut sie euch bloß an, die Menschen! Genau so wie die müsst ma s machen.“



### LOHNUNTERNEHMEN MAIER

*Leistungsstark und Zuverlässig!*

#### Unsere Dienstleistungen:

- > Mähen
- > 4-Kreisel-Schwader
- > Grassilage
- > Silierwagen
- > GPS-Silage
- > Maissilage
- > Radlader



Stoppelbearbeitung mit StalkBuster

- > Getreideernte
- > Maisdrusch
- > Holzhacken
- > ASW-Gespanne
- > Güllefahren
- > Miststreuer
- > LKW Transporte

Oberried 1 - 84529 Tittmoning - Tel. 08683/1583 - [www.lu-maier.de](http://www.lu-maier.de)



## FAHRSCHULE ENGELMANN

[www.engelmann-fahrschule.de](http://www.engelmann-fahrschule.de)



# Goldene Ehrennadel des BDS für Hans Rosenberger

Ehrung fand im Januar im Betriebsrestaurant „Opernhalle“ von Rosenberger statt



Für die 60-jährige Mitgliedschaft des Unternehmens im Bund der Selbständigen in Bayern wurde Hans Rosenberger die nur selten vergebene Auszeichnung zuteil. Dabei stehe sie eigentlich gar nicht ihm zu, scherzte in seiner Rede der Geehrte, sondern seinem Vater: der war es, der

1963 dem Gewerbeverband beigetreten sei. Der Betrieb befand sich damals im Gebäude einer Schlosserei mitten in der Tittmoninger Altstadt, in der Schulstraße – heute steht an dem Platz eine Doppelgarage. Das inzwischen weltweit tätige Technologie-Unternehmen mit rund

15.000 Mitarbeitern war 1958 gegründet worden und ist immer noch auf der Erfolgsspur – was man bereits am Rahmen der Feier erkennt: Hans Rosenberger hatte den Gewerbeverband in das Betriebsrestaurant eingeladen, das vor einigen Jahren mit hohem Anspruch an gastronomische Qualität in der „Opernhalle“ eingerichtet worden ist. Es befindet sich in einem Gebäude aus der Ära des am eigenen Größenwahn gescheiterten Unternehmers Dumpe. Das nach zwei Pleiten frei gewordene Industriegrundstück ist seit 1963 Kernstück des heutigen Rosenberger-Stammsitzes in Fridolfing.

Zur Ehrung von **Hans Rosenberger** erschienen die führenden Funktionsträger des Gewerbeverbands ebenso wie die Repräsentanten aus der Kreis- und Kommunalpolitik. **Walter Drössler**, Vorsitzender des BdS-Ortsverbands Tittmoning, Kirchweidach und Umgebung begrüßte die Gäste und übernahm die Rolle als Moderator. Dem Hausherrn, Hans Rosenberger, wurde als erstem das Wort erteilt. Der in zweiter Reihe noch aktive Chef, der zusammen mit



seinen Brüdern Bernd und Peter rund 40 Jahre lang die Geschichte des Unternehmens geleitet hatte, konnte mit amüsanten Anekdoten aus dessen Geschichte aufwarten. Der Aufstieg zum Weltkonzern und Marktführer für Steckverbinder in Hochfrequenztechnik und Faseroptik sowie in Hochvolt-Verbindungen hauptsächlich für Automobile erhielt dadurch eine menschliche Note.

**Erster Bürgermeister von Tittmoning, Andreas Bratzdrum**, sprach dann über die enge Verbundenheit des Unternehmens mit dem Familiensitz und hob das soziale Engagement von Hans Rosenberger hervor. Der seit 2008 bestehende Sozialfonds der Stadt konnte mit Unterstützung durch Familie Rosenberger in vielen Notlagen helfen. **Hans Schild, Bürgermeister der Gemeinde Fridolfing**, dankte Hans Rosenberger für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ohne Rosenberger stünde Fridolfing nicht so da, wie wir es heute kennen. Auch er hob das soziale Engagement hervor, insbesondere die Förderung von

Kindergarten, Schule und Vereinsaktivitäten. Landrat Siegfried Walch ließ sich durch seine Stellvertreterin **Resi Schmidhuber** vertreten. Sie übermittelte die Glückwünsche zur Ehrung und hob die Bedeutung der goldenen Ehrennadel hervor. Sie werde nur Mitgliedern zuteil, die sich lange und rege im Ortsverband engagieren. Auch sie rühmte die Verbindung von geschäftlichem Erfolg und sozialem Engagement.

Die Präsidentin des BdS in Bayern, Gabriele Sehorz, die

eigentlich die Ehrennadel persönlich überreichen wollte, war im Schneechaos des 17. Januar stecken geblieben. Bezirksgeschäftsführer **Christian Klotz** aus Traunstein nahm an ihrer Stelle die Ehrung vor. Er erinnerte sich an erste Kontakte zu Rosenberger in den frühen 1980er Jahren. Damals galt Rosenberger mit gerade einmal 80 Mitarbeitern noch als mittelständisches Unternehmen. In wenigen Jahrzehnten habe sich daraus ein führendes Welt-Unternehmen entwickelt.

Zur feierlichen Übergabe der Ehrennadel stellten sich Walter Drössler, sein Stellvertreter, Korbinian Haider und Vorstandsmitglied Erik Stettmer mit dem Bezirksgeschäftsführer Christian Klotz auf. Dieser verlas die Ehrenurkunde und überreichte die Auszeichnung, für seine Initiative und Mitwirkung als Gründungsmitglied im Ortsverband Tittmoning. Er bedankte sich auch persönlich bei Hans Rosenberger für die in 60 Jahren erworbenen Verdienste. Der Geehrte bedankte sich bei allen Festrednern für

ihre persönliche Verbundenheit mit Unternehmen und Familie. Hans Rosenbergers Ehefrau Heidi war bei der Ehrung anwesend, Anerkennung und Glückwünsche galten auch ihr. Mit dem Dank für die Teilnahme an der Veranstaltung schloss Walter Drössler den feierlichen Teil der Ehrung ab. Die Einladung Hans Rosenbergers, sich dem Buffet zuzuwenden, wurde gerne angenommen und in heiteren Runden wurden allerhand Erinnerungen wachgerufen und Anekdoten aus der Vergangenheit geteilt. jw



*Korbinian Haider, zweiter Vorsitzender, und Walter Drössler, Vorsitzender der BDS-Ortsgruppe Tittmoning-Kirchweidach und Umgebung, Heidi und Hans Rosenberger, Christian Klotz, Bezirksgeschäftsführer des BDS, und Vorstandsmittglied Eric Stettmer*



Judith (links) organisiert mit den Auszubildenden Sabrina und Nina den Besucherempfang



Sabrina (links) und Antonia präsentieren CAD Zeichnen, um den Ausbildungsberuf Technischer Produktdesigner greifbarer machen zu können

## KRAIBURG Elastik Tittmoning: Tag der Ausbildung fand reges Interesse

Am Freitag, dem 23. Februar 2024 haben sich monatelange Vorbereitung und Organisation der Auszubildenden und Ausbilder von KRAIBURG Elastik ausgezahlt, denn der Tag der Ausbildung am Standort Tittmoning hat zahlreiche Besucher angelockt.

Von 14:00 bis 17:00 Uhr durften an die 100 Interessenten samt Eltern und Familie begrüßt werden. Die Besucher hatten die Möglichkeit, das Unternehmen und die Ausbildungsmöglichkeiten kennenzulernen. Neun verschiedene Ausbildungsberufe wurden in der von KRAIBURG Elastik neu erworbenen GYM-Halle an den Berufsständen präsentiert.

Mithilfe von Gesprächen und Mitmachaktionen, beispielhaft „Ärmel hoch! Fertige dein eigenes Werkstück“, wurden die Ausbildungsberufe den Interessier-

ten praxisnah nähergebracht. So konnte man beispielsweise am Stand der Industriemechaniker seinen eigenen Schlüsselanhänger konstruieren oder bei den Wasserstrahlanlagen 2D und 3D den Vorgang beobachten.

Vor allem mit den Werksführungen über das Firmengelände konnten zahlreiche Besucher begeistert werden. Die verfügbaren Plätze waren schon nach kurzer Zeit vergeben. Geführt wurde dem Herstellungsprozess folgend von der Granulat-Aufbereitung über die Vielzahl verschiedener Pressenanlagen zu den Nachbearbeitungsstationen, wo die Gummimatten maßgefertigt als „Spaltenboden“ oder „BELMONDO® 4-seitig gepuzzelt“ produziert werden. Beeindruckend ist in allen Produktionsphasen die präzise Taktung der Arbeitsabläufe. Auch die Sauberkeit ist auffallend, alles

hat seinen Platz, fertige Gummimatten stapeln sich auf Paletten. Gelegentlich anfallender Ausschuss wird dem „Gummikreislauf“ zugeführt, also wieder zu Granulat verarbeitet.

Nach den Führungen versorgte das Team von KRAIBURG Elastik die Besucher mit leckeren Wraps, Snacks sowie Getränken, Kaffee und einem begehrten Apfelstrudel. Zahlreiche Einzelgespräche fanden an den Berufsständen statt und die Mitarbeitenden des Unternehmens geben den Besuchern ausführlich Antwort auf Fragen.

Positiv fiel insbesondere auf, dass immer mehr Mädchen an technischen Ausbildungsberufen interessiert sind und sich darüber informierten. Auch der Besuch von Jugendlichen, die bereits ein Betriebspraktikum absolvierten und nun großes In-

teresse zeigten, eine Berufsausbildung zu beginnen, freute das Team der KRAIBURG Elastik.

Am Ende hat das Unternehmen vor und hinter den Kulissen vor allem mit sehr viel Herz, Kompetenz und Engagement gepunktet.

Wer eigentlich ganz gern zum Tag der Ausbildung gekommen wäre, aber dieses Mal keine Zeit hatte, darf sich natürlich trotzdem Informationsmaterial holen und sich für eine Ausbildungsstelle bewerben. In einem erfolgreichen Unternehmen seinen Beruf

zu erlernen, ist ja immer noch das Patentrezept für erfüllende Arbeit und die eigene Erfolgsgeschichte. Ansprechpartnerin ist Frau Andrea Hörtnagl. Telefonische Auskünfte gibt sie unter der Nummer (+49) 151 18266129, per E-Mail ist sie erreichbar unter [meine-zukunft@kraiburg-elastik.de](mailto:meine-zukunft@kraiburg-elastik.de)



Weitere Infos und top Argumente für die Ausbildung bei KRAIBURG Elastik sind zu finden im Karrierebereich unter [www.kraiburg-elastik.de/Ausbildung](http://www.kraiburg-elastik.de/Ausbildung)



v.l. Produktionsleiter Dominik im Gespräch mit interessierten Besuchenden



Werksführung, mit Einblick in die Produktion



Aufmerksam erkunden Schüler\*innen die einzelnen Berufsstände

# Felix-Optik: so lang mich die Arbeit freut...

## Warum der erfahrene Handwerksmeister nicht an Ruhestand denkt

Ganz am Anfang steht eine Geschichte. Felix Gürtners Großvater war Hobby-Maler und hat sich als Erholung von der Bergwerksarbeit seine Umgebung in Penzberg schön gemalt: die Berge, die Almen, die Bäume und Blumen. Mit der Zeit haben Opas Augen immer mehr nachgelassen, irgendwann hat er beim Skizzieren nur noch ungeordnete Striche gemacht. Der Bub, immer ein treuer Bewunderer seiner Kunst, hat gefragt, was denn das werden soll. Da hat der

Opa den Bleistift weg gelegt und ist hinaus gegangen. Er ist länger nicht wieder gekommen. Da hat ihn der Bub gesucht. Der alte Mann ist hinterm Haus gestanden und hat geweint.

Dieser Vorfall ist bei ihm hängen geblieben, und wie es Zeit war, sich einen Beruf und eine Zukunft vorzustellen, hat er eine Optikerlehre angetreten und bis zum Ende des Studiums durchgezogen. Nicht, weil man damit schnell reich wird, sondern weil

er Leuten bei Problemen mit den Augen wirklich helfen können wollte. Dieser Ansatz ist ihm erhalten geblieben. Er mag seinen Beruf. Er mag die Präzision. Er mag das Messbare. Vor allem aber mag er die Leute, die zu ihm kommen. Er will mit seinem Handwerk bewirken, dass sie immer gut sehen können. Und nebenbei auch gut aussehen. Ideal ist es, wenn sie an ihre Sehhilfe gar nicht mehr denken, weil sie zu ihnen gehört wie ein Körperteil.

nach dem Leben richten und nicht das Leben nach der Brille, ist sein Credo.

Wenn dann gerade ein eiliger Kunde (oder eine eilige Kundin, Geschlechtergerechtigkeit muss sein) mit den Fingern auf die Theke trommelt, weil er/sie nicht sofort bedient wird, kann das dazu führen, dass ihm erst recht der Hilfesuchende wichtiger ist und er erst noch fertig abklärt, was dessen Schwierigkeiten verursacht. Das bringt ihm manch wütende Kommentare und Ein-Stern-Bewertungen im Internet ein: „muffig“, „überheblich“, „frech!“. Aber auf der anderen Seite extrem gute Beurteilungen. So scheidet sich die Spreu vom Weizen: ihm bleiben die Kundinnen und Kunden, die sein Können schätzen und seine Bereitschaft anerkennen, dass er ihnen im Notfall hilft. Etwa wenn ein Bügel bricht akkurat am Tag des Antritts einer Urlaubsreise. Mit einem stabilen Provisorium ist der Kundin erst einmal geholfen,



auch wenn das Design nicht völlig befriedigt. Nach dem Urlaub wird es durch eine dauerhafte Lösung ersetzt, aber der Urlaub ist erst einmal gerettet.

Ist so eine Einstellung noch zeitgemäß? Vergraut er damit nicht die guten Kund\*inn\*en, diejenigen, die Umsatz bringen? Das Lächeln, das er auf diese Frage hin aufsetzt, kommt aus den Tiefen der Seele.

„Ich habe Kunden, die von Montag bis Samstag in ihrer eigenen Berufstätigkeit eingespannt sind. Um die kümmere ich mich halt dann am Sonntag. Wenn einer nicht gehen kann, mache ich ei-



nen Hausbesuch. Dafür habe ich am Montag Ruhetag, weil ich da von der Vorwoche liegen gebliebene Arbeit erledigen muss. Ich muss mir keine Umsatzziele mehr setzen und ich muss mich auch nicht verbiegen, um sie einzuhalten. Ich vergebe Termine nicht per Internet im Halbstundentakt. Ich bin weder von Lieferanten abhängig noch von Vorgaben der Bank. Ich kann so arbeiten, wie es für die Kundinnen und Kunden am besten ist. Es kommt vor, dass Leute, die über Jahre gekommen sind, ausbleiben. Sie müssen ja nicht begründen, warum sie wo anders besser bedient werden. Manchmal erfahre ich, was der Grund war. Es geht so gut wie nie um fachliche Probleme, eher um spontane Reaktionen wie: „Der ist ja nie da“. Ich verstehe das. Aber mit 65 Lenzen am Buckel braucht der Mensch auch einmal einen Tag Auszeit. Oder einen sonnigen Nachmittag Ruhe. Zum menschlichen Umgang gehören immer beide Seiten“.

Also: Allem Hörensagen zum Trotz hört Felix Gürtner nicht



auf. Seine junge Ehefrau, die ihn auch im Geschäft vielseitig unterstützt, hat noch gut zehn Jahre bis zur Rente. Er wird nicht so lange untätig auf der Terrasse sitzen, wenn er in der Zeit noch Leuten, die auf seine Arbeit vertrauen, helfen kann. Übrigens hat er auch für 2023/24 die goldene Urkunde als anerkannter Sehspezialist bekommen. „Zum Wohl Ihrer Augen“ ist kein Werbespruch, sondern Lebensziel. An dem hält er fest. Aber er wird sich weder verbiegen noch verkleiden, um es allen recht zu machen.

jw

## Die BRK-Bereitschaft Tittmoning

– seit mehr als 90 Jahren im Einsatz

### Gründung Sanitätskolonne

Am 24. August 1932 wurde auf Initiative von Josef Franz Braun im Stadlerbräu in Tittmoning eine eigene Sanitätskolonne gegründet. Der Kolonne traten sofort 28 Männer als Gründungsmitglieder bei. Die Stadt stellte der Kolonne für ihre Übungen den Rathaussaal zur Verfügung. Die erste Übung bestand aus einem Vortrag zur Geschichte und Organisation des Roten Kreuzes

und der Erläuterung der Dienst-anweisung. Als Motto für die Sanitätskolonne galt: „Edel sei der Mensch, hilfreich und gut.“ Ausdrücklich wurde darauf hingewiesen, dass „jegliche Politik wie auch das Tragen von Parteiabzeichen innerhalb der Kolonne ausgeschlossen“ sei.

Die Kolonne war schon immer eine bunte Mischung aus dem gesamten Spektrum der Gesell-

schaft. Landwirte, selbständige Handwerker, Hilfsarbeiter – viele wollten sich in diesem Bereich engagieren. Im Jahr nach der Gründung war die Kolonne bereits auf 72 aktive Mitglieder angewachsen.

### Erste Aktivitäten

Finanziert hat sich die Kolonne über Haussammlungen. Von der Stadt Tittmoning erhielt sie Unterstützung, indem Räum-



lichkeiten im Rathaus zur Unterbringung der Ausrüstungsgegenstände und der Rathaussaal für die Übungen zur Verfügung gestellt wurden. Bei der Generalversammlung im Jahr 1933 konnte man bereits auf viele Einsätze zurückblicken.

Im gleichen Jahr überließ die Sanitätskolonne Murnau den Tittmoningern einen pferdebespannten Sanitätswagen und man führte eine erste große Übung zusammen mit den Kolonnen aus Mühldorf, Burghausen, Alt- und Neuötting, Trostberg und Neuenmarkt durch. Das Szenario beinhaltete den Einsturz der Krankenhausbrücke mit vielen Verwundeten, die aus dem Ponlachgraben heraufgetragen und dann versorgt werden mussten. Aus der Zusammenarbeit mit den Automobilclubs entstand die Einrichtung eines Straßenhilfsdienstes.

### Schwierige Jahre

In den Folgejahren fanden immer wieder Übungen statt, so zum Beispiel auf dem Speditionsanwesen Wallner-Spirkl oder am Stadtberg ein gestellter Autobus-

Unfall. Bereits ab 1935 wurde die Ausbildung immer militärischer, die NSDAP nahm immer mehr Einfluss auf die Vereine und auch auf das Rettungswesen. Im Zuge der Neuordnung des Deutschen Roten Kreuzes wurde Tittmoning als „Alleinstehender selbständiger Sanitätszug“ dem Bezirk Reichenhall unterstellt. Auf die Ermahnung des Sanitätsrats Dr. Heinrich Mayer aus Bad Reichenhall „...weiterhin auf Ausbildung bedacht zu sein, um so am Aufbauwerk des Führers teilzunehmen“, erwiderte der Bezirkskolonnenführer in schöner Gelassenheit, dass die Kolonnenmitglieder es sich zur Ehre rechnen dürfen, sich bereits vor dem Jahre 1933 in den Dienst der Allgemeinheit gestellt zu haben nach der Devise: „Gemeinnutz geht vor Eigennutz!“

Bereits im ersten Kriegsjahr 1939 erfolgte der Aufruf „Sanitäter an die Front!“ Zwölf Mann vom Zug Tittmoning mussten zum Einsatz in die Lazarette. Die Stadt Tittmoning übernahm die laufenden Kosten des Sanitätsautos und beauftragte die Fahrschule Zellbeck mit der technischen Wartung.

1940 befand sich ein Großteil der Bereitschaft, Männer wie Frauen, im Fronteinsatz in Frankreich. Es erfolgten Aufrufe zu Spenden für das Deutsche Rote Kreuz und zu Mitgliedschaften in den Kolonnen, um deren Arbeit zu finanzieren. Die letzte Haussammlung im Krieg findet am 22. April 1945 statt.

### Die Nachkriegszeit

Noch im gleichen Jahr im September veranstaltete die Tittmoninger Bereitschaft einen Tanzabend, dessen Erlös den Kriegsversehrten zugutekam. 1946 organisierte man in der Stadthalle am 22.12. eine große Weihnachtsfeier für Kinder, besonders für Flüchtlingskinder oder Kinder, deren Väter sich noch in Kriegsgefangenschaft befanden.

Die kurz nach dem Krieg gegründete örtliche Wasserwacht hatte 1950 bereits 45 Einsätze. Im gleichen Jahr erfolgte die Gründung einer Jugend-Rotkreuz-Gruppe. Kinder und Jugendliche von zwölf bis achtzehn Jahren konnten sich dort engagieren. Dr. Liebl bietet einen ersten, sehr gut besuchten

Erste-Hilfe-Kurs an. Die Erste-Hilfe-Kurse entwickelten sich sehr gut.

### Aufbruch und Neuanfang

1960, nach der Neugründung der Eigenständigen Bereitschaft Kolonne Tittmoning, fanden sich im Rathaussaal 46 Teilnehmer zum Erste-Hilfe-Kurs ein. Davon traten danach 32 als aktive Mitglieder dem BRK Tittmoning bei. In den 60er Jahren erhielt das BRK Tittmoning ein erstes Rot-

kreuzheim im Handarbeitsturm. In Kay wurde 1968 erstmals vom BRK Tittmoning ein Erste-Hilfe-Kurs angeboten, der vor allem die ortsansässigen Fußballer zur Teilnahme aufrief.

Ab 1970 sind die Erste-Hilfe-Kurse für die Erlangung des Führerscheins verpflichtend und erhalten so noch zusätzlichen Zulauf. Das Rotkreuzheim wechselte 1972 vom Handarbeitsturm in das Klostergebäude und die



Der erste Spatenstich für die neue Zuhause 2005  
Bericht der Südostbayerischen Rundschau

Kolonie übernahm ab 1974 den Sanka-Dienst in Fridolfing an zwei Wochenenden im Monat. Eher unauffällig erfüllte man den Dienst am Nächsten mit jährlichen Weihnachts-Geschenken an das Kinderfamilienhaus Bergsicht. Seit den 90ern bietet man ein Ferienprogramm an, bei dem bereits die Kleinen spielerisch an Erste-Hilfe-Maßnahmen herangeführt werden.

### Gerätehaus in der Göllstraße

Ein großer Schritt war der Neubau eines eigenen Gerätehauses. 2003 erfolgte nach vorheriger Abstimmung mit dem Landkreis der endgültige Beschluss zur Errichtung des Gebäudes in der Göllstraße direkt neben dem neuen Feuerwehrhaus der FW Tittmoning. Die Schulungsräume der FW sollten gemeinsam genutzt werden. Der Kreisgeschäftsführer des BRK, Kurt Stemmer, begründete die Entscheidung für den Ausbau in Tittmoning damit, dass durch den Neubau ein stabiler Punkt im Norden des Landkreises geschaffen und ein flächendeckender Katastrophenschutz gewährleistet werden kann. 2005 erfolgte der erste

## Future made in Germany

### Starte mit uns Deine Ausbildung als

- Metallbauer (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Fachlagerist/Fachkraft Lagerlogistik (m/w/d)
- Verfahrensmechaniker Beschichtungstechnik (m/w/d)

**75**  
1949–2024

Beschreibungen, Dauer, Stationen, Voraussetzungen und PDF-Broschüren findest Du in unserem Azubiblog:



brueckner.textile

Die Firma Brückner steht für energieeffiziente Anlagen, Senkungen des Ressourcenverbrauchs und soziales Engagement.

Wir bieten Dir:



Leistungsgerechte Vergütung + Prämien



Werksunterricht + Zuschuss zu Fortbildungen



Azubi-Events + Ausflüge



Sozialleistungen



Zuschuss zu Mittagessen in Betriebskantine



Sehr gute Übernahmechancen

Brückner Textile Technologies GmbH & Co. KG, Abtenham 12, 84529 Tittmoning

Regina Gietl, Personalabteilung, Telefon 0 86 83 / 709-842, rgietl@brueckner-textile.com



FASCINATING TEXTILE MACHINERY

[www.brueckner-textile.com](http://www.brueckner-textile.com)

Spatenstich und 2007 die feierliche Einweihung des Gebäudes.

Im gleichen Jahr absolvierten zehn Mitglieder der Bereitschaft Tittmoning die Erste Leistungsprüfung für eine schnelle Einsatzgruppe in Tittmoning (SEG Tittmoning). In einer Werkshalle von Wallisch & Strasser sollten in weniger als 15 Minuten Verbandsplätze für dreißig leicht bis mittelschwer verletzte Personen aufgebaut werden. Die Gruppe war in 7 Minuten und 38 Sekunden fertig und somit eine der schnellsten im Kreis.

### Wie sieht die Arbeit der BRK Bereitschaft Tittmoning aktuell aus?

Monika Frank, Leiterin der Jugendarbeit des Kreisverbands des BRK in Traunstein, und Sabrina Jehs, Erste Bereitschaftsleiterin der BRK Bereitschaft Tittmoning, berichten über das vielfältige Arbeitspensum, das Gemeinschaftsgefühl und die Ausbildung der Gruppe in Tittmoning.

Derzeit gibt es 28 aktive Mitglieder bei der BRK Bereitschaft in

Tittmoning. Sie leisten über das ganze Jahr verteilt Sanitäts- und Wachdienste in der Stadtgemeinde, im Landkreis und, im Rahmen des Katastrophenschutzes, auch deutschlandweit. 2023 leistete die Bereitschaft Tittmoning 651 Stunden Sanitätsdienste.

Beispiele für Veranstaltungen, bei denen Sanitätsdienste geleistet werden, sind der Georgiritt, die Burgtage und die Jubiläumsfeiern der Feuerwehren. Sportveranstaltungen werden ebenfalls regelmäßig betreut, dazu gehören die Biathlon-Veranstaltungen in Ruhpolding, Motorradrennen in Lanzing und Reitturniere. Auf Kreisebene unterstützen sich die Bereitschaften gegenseitig.

Im Rahmen des Katastrophenschutzes rückte die Bereitschaft schon zu Suchaktionen, bei Hochwasser, bei Schneekatastrophen und bei Bränden aus, um die Hilfskräfte der Freiwilligen Feuerwehren und des Technischen Hilfswerks zu unterstützen.

Zur Gebietsabsicherung bleiben die Bereitschaften bei Unfällen

vor Ort, wenn die Rettungswagen mit Unfallopfern abgefahren sind. Auf diese Weise wird die Notfallversorgung für Beteiligte und für die Rettungskräfte aufrechterhalten. Bei Blutspende-Terminen unterstützt die Bereitschaft bei der Registrierung und bei der Verpflegung der Spender.

### Wie kommt man zum Bayerischen Roten Kreuz?

Allerersten Kontakt zur Arbeit des Roten Kreuzes kann man seinen Kindern im Rahmen des Ferienprogramms ermöglichen. Hier werden altersgerecht und spielerisch die Aufgaben und die Grundsätze der Bereitschaft vermittelt, auf diesem Weg kam auch Sabrina Jehs zur Tittmoninger Bereitschaft. Wer Spaß daran gefunden hat, kann ab sechs Jahren regelmäßig zu den Treffen der Jugendgruppe kommen. Diese finden jeden zweiten Samstag von 10 bis 12 Uhr in der Göllstraße statt. Zur Förderung der Gemeinschaft werden dort auch gemeinsame Ausflüge unternommen. Ab und zu dürfen die Kinder bei ersten Einsätzen mitfahren. Ab 16 Jahren kann man am aktiven Dienst erstmal hospitierend

und ab 18 Jahren dann aktiv als Fachsanitäter teilnehmen.

Es gibt aber auch viele Quereinsteiger aus allen Altersgruppen. Monika Frank kam zum Beispiel zur Tittmoninger Bereitschaft, indem sie ihrem Bruder und den anderen Aktiven vor Ort eine Kuchenspende während des Burgfestes 2002 vorbeibrachte. Kurz darauf hatte sie den Mitgliedsantrag bereits unterschrieben. Auch Krankenschwestern, die aus Gründen der Familienplanung nicht mehr Vollzeit arbeiten, engagieren sich bei den Bereitschaften. Je nach Interesse kann jeder etwas beitragen, von der Versorgung mit Essen und Getränken bei Sanitätsdiensten bis zur technischen Unterstützung zum Beispiel beim Funkverkehr.

### Veranstaltungen

Vom Roten Kreuz werden jährlich Bildungsrallys für das Jugendrotkreuz veranstaltet. Im Landkreis Traunstein findet diese im April 2024 in Tittmoning statt. Es gilt dann, an zehn bis 12 Stationen verschiedenste altersgerechte Aufgaben zu erfüllen. Teilnehmen können alle im Alter zwischen 6

und 26 Jahren. Man muss sich beweisen in Erste-Hilfe-Praxis, aber auch im Kreativteil, an Spielstationen und auf Fragebögen. Die Siegermannschaft kommt dann weiter auf die Bezirksebene und kann sich bis auf Landes- und Bundesebene weiterqualifizieren.

Eine gute Informationsmöglichkeit über die Arbeit der Bereitschaft sind Veranstaltungen wie die „Blaulicht-Meile“, die während des Stadtfestes 2023 von allen Rettungskräften gemeinsam gestaltet wurde. Vor Ort waren das THW, die Feuerwehren, das Rote Kreuz, die Wasser- und die Hundestaffel, die Rettungsdienste und auch das Hospiz-Mobil wurde präsentiert. Mit diesem werden letzte Wünsche von Sterbenden erfüllt, wie zum Beispiel der Besuch von Orten, die für die betroffenen Person von besonderer Bedeutung sind. Im Rahmen der „Blaulicht-Meile“ wurden Übungen absolviert und durch fachlich versierte Kommentatoren erläutert. Eine ähnliche Veranstaltung in etwas kleinerem Umfang ist für September 2024 geplant.

## Welche Ausbildungen sind möglich und nötig?

Grundvoraussetzung für die aktive ehrenamtliche Mitarbeit bei der Bereitschaft Tittmoning ist der Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses. Darauf aufbauend kann man sich in 50 Stunden für den aktiven Sanitätsdienst ausbilden lassen. Deutlich mehr Aufwand ist dann für die Weiterbildung zum Rettungsanitäter nötig. Da-

für muss man mit mehr als 500 Fortbildungsstunden rechnen.

## Regelmäßige Bereitschafts-abende und Einsätze in Notfällen

Jeden Monat trifft sich die Bereitschaft Tittmoning im Schulungsraum der FW Tittmoning zu einem Bereitschaftsabend. In den Januartreffen wird gemeinsam ein Ausbildungsplan

für das laufende Jahr erstellt. In Vorträgen und Übungen werden dann übers Jahr verteilt unterschiedlichste Themen behandelt. Es gibt Hygiene-Schulungen und Übungen mit dem Defibrillator, es wird kontrolliert, ob alle noch gültige Führerscheine besitzen, Dr. Michael Schober aus Kay hält Arztvorträge zu verschiedenen Themen, gemeinsam werden alle Fahrzeuge geputzt oder es gibt

Praxistage, bei denen zum Beispiel das Zelt der Bereitschaft komplett aufgestellt und ausgestattet wird.

Wichtig für die Arbeit der Bereitschaft ist ein harmonisches Miteinander im Team. Dafür gibt es neben der fachlichen Ausbildung immer wieder gemeinsame Ausflüge und Veranstaltungen, bei denen man zusammenwachsen kann, um die oft anspruchsvollen Einsätze bei Unfällen gut bewältigen und hinterher verarbeiten zu können. Besonders im Gedächtnis geblieben ist der Einsatz bei dem Hausbrand in Kirchheim im vergangenen Jahr und der Busunfall in Inzell, bei dem die schnelle Einsatzgruppe gefordert war. Schlimmere Verletzungen gab es auch schon beim Burgfest, bei dem sich ein Feuerschlucker in Brand gesetzt hatte, oder beim Motorradrennen, bei dem ein Fahrer mit der Hand in die Kette seines Fahrzeugs geriet. In schweren Fällen steht betroffenen Angehörigen der Unfallopfer die psychosoziale Akuthilfe des DRK mit ausgebildeten Mitarbeitern zur Seite. Für die psychosoziale Unterstützung von

Einsatzkräften sind kollegiale und psychosoziale Ansprechpartner zuständig, die selbst Einsatzkräfte der Rettungsdienste und Bereitschaften sind und sich für die kollegiale Begleitung ihrer Kollegen im Umgang mit Stress und Belastungen qualifiziert haben.

Monika Frank und Sabrina Jehs, und ebenso alle anderen Mitglieder der Bereitschaft, freuen sich immer über Interesse an ihrer Arbeit. Wer unkompliziert Kontakt mit ihnen aufnehmen möchte, findet sie in der Regel bei Veranstaltungen beim Zelt der Bereitschaft, immer zu einem Gespräch bereit. Weitere Informationen zu den Bereitschaften des BRK findet man auf der Webseite

[www.brk-traunstein.de](http://www.brk-traunstein.de) us

[www.kfz-schreyer.de](http://www.kfz-schreyer.de)

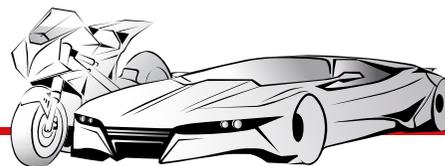
AUTO + MOTORRAD

# SCHREYER



Kfz-Meister- und Lackierbetrieb  
Unfallinstandsetzung  
Auto-, Motorrad- und Roller- An- und Verkauf  
Jahreswagen · EU-Fahrzeuge  
HU- und AU-Abnahme

Salzburger Straße 3 | 84529 Tittmoning/Kirchheim  
Telefon: 08683/1244 | Fax: 08683/7377



Ihr Fachbetrieb aus Überzeugung



**WOHNMOBIL-CENTER**  
Am Wasserturm

**Wir kaufen**  
**Wohnmobile + Wohnwagen**  
kostenlos und unverbindlich  
ein Angebot anfordern

**03944 - 36160**  
**www.wm-aw.de**



# Wasserkraft in Bayern ein wichtiger Baustein zur Energiewende

## Kann das Tittmoninger Becken dazu beitragen? Ist-Stand Energie-Mix Deutschland/Bayern

**Laut Statistischem Bundesamt stammte die Bruttostromerzeugung (BStE) in Deutschland im Jahr 2022 zu 44% aus erneuerbaren Energieträgern. Bundesweit hat die Wasserkraft mit 3% der BStE dabei einen relativ geringen Anteil. Anders stellt sich die Situation in Bayern dar:**

In Bayern wurden 2022 68,5 Terawattstunden (TWh) Strom erzeugt, davon bereits 59% der BStE aus erneuerbaren Energiequellen. Dabei leistete die Wasserkraft mit 15,2% der Gesamtzeugung einen nicht unerheblichen Beitrag.

Dieser hohe Anteil der Stromerzeugung aus Wasserkraft ist auf die geographischen und hydrologischen Gegebenheiten in Bayern zurückzuführen. Sind die Bedingungen in Südbayern für Windkraftanlagen deutlich weniger gut als in Nordbayern oder an den Küsten Deutschlands, so sieht es bei der Wasserkraft anders aus. Das Potential für Wasserkraft ist abhängig von der Durchflussmen-

ge an Wasser und von der Staumöglichkeit des Wasserlaufs. Hier liefert die Struktur des Voralpenlandes mit seinen Gebirgsflüssen deutliche Vorteile.

Der Wirkungsgrad stellt das Verhältnis von abgegebener Leistung zu der, in diesem Fall durch Wasser oder Wind, zugeführten Leistung dar. Volllaststunden zeigen an, wie hoch der Anteil der erbrachten Leistung im Verhältnis zur maximal möglichen Leistung der Anlage ist.

Wasserkraftanlagen erreichen einen Wirkungsgrad von bis zu 90% aus der angeströmten Energie und erzielen im Durchschnitt 55 bis 60 % Volllaststunden aus der installierten Leistung. Im Vergleich dazu nutzen Windenergieanlagen maximal 50 % der Energie des angeströmten Windes und erreichen offshore Volllaststunden bis zu 35% der installierten Leistung, in Bayern mit Onshore-Windkraftanlagen durchschnittlich 17%.

knapp 26 % der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien. Hauptlieferanten sind dabei die drei größten Wasserkraftwerke Jochenstein an der Donau, das Walchenseekraftwerk und das Grenzkraftwerk Braunau-Simbach am Inn mit jeweils mehr als 100 MW installierter Leistung.

Untersuchungen haben ergeben, dass sich bis Mitte des Jahrhunderts die klimatischen Bedingungen für Stromerzeugung aus Wasserkraft nicht verschlechtern, eventuell sogar leicht verbessern. Geringere Schneemengen und weniger Schmelzwasser aus den

### Potential Wasserkraft

2022 produzierten die ca. 4200 Wasserkraftanlagen in Bayern 10,4 TWh Strom, das entsprach

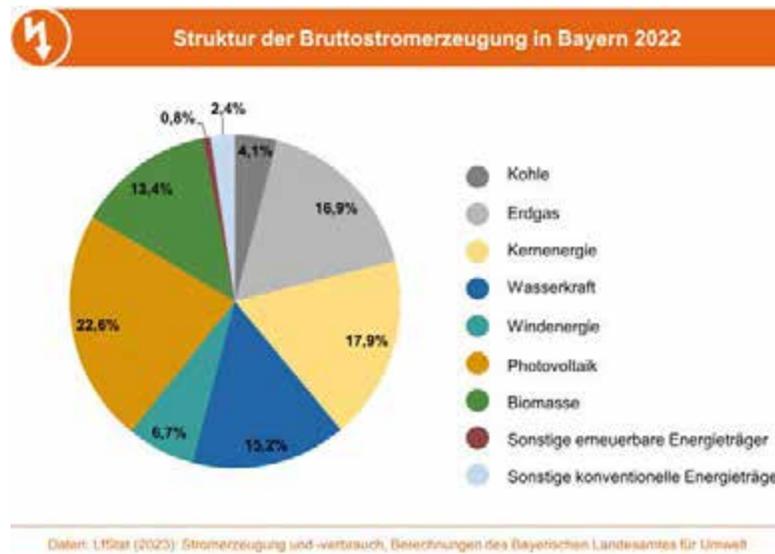


Bild: StMWi/E. Neureuther

Das Walchenseekraftwerk in Kochel ist bis heute eines der größten seiner Art in Deutschland

Gletschern werden dabei durch höhere Niederschlagsmengen, vor allem in den Wintermonaten, kompensiert.

Ein großer Vorteil der Energie aus Wasserkraft ist die Grundlastfähigkeit. Das bedeutet, dass in Wasserkraftanlagen, im Gegensatz zu Photovoltaik oder Windkraft, Energie relativ konstant und berechenbar über den ganzen Tag und das ganze Jahr verteilt erzeugt wird. Schwankungen treten hier nur durch die Höhe der Wasserstände auf.

### Projekt Tittmoninger Becken

Im Koalitionsvertrag von CSU und Freie Wähler wird die Wasserkraft als „ganz besonders bayerische Energieform“ erwähnt. Dabei soll das Ausbaupotential der bestehenden Wasserkraftwerke ausgeschöpft werden. In dem Vertrag wird auch explizit der Bau von neuen Anlagen und hier besonders von Anlagen an der Salzach genannt.

Rainer Tschopp von der Verbund AG erläutert, dass gemäß einem Abkommen zwischen Österreich und Bayern die Österreichisch-

Bayerische Kraftwerk AG, eine 100%ige Tochter der österreichischen Verbund AG, zuständig für die Nutzung der Wasserkraft an den Grenzstrecken der Saalach, der Unteren Salzach und des Inns ist. Die erzeugte Strommenge steht dabei je zur Hälfte Bayern und Österreich zu. Bei Neubaulösungen besteht zusätzlich die Möglichkeit, Energiepartner vor Ort einzubinden.

In Fortsetzung des Projekts „No Regret“ des Wasserwirtschaftsamtes Traunstein zusammen mit den österreichischen Behörden soll die Salzach zwischen Flusskilometer 35 und 45 in der Lebnau nördlich von Laufen ökologisch aufgewertet werden. Dabei ist auch der Bau einer Rampe zur Reduzierung der Fließgeschwindigkeit der Salzach eine mögliche Maßnahme. Diese Rampe könnte so gestaltet werden, dass an dieser Stelle die Nutzung der Wasserkraft ermöglicht wird.

Professor Aufleger von der Universität Innsbruck hat zusammen mit Mitarbeitern der Verbund AG speziell für diesen Bereich ein nachhaltiges Konzept entwickelt,

das die ökologische Aufwertung der Salzach mit der Nutzung der Wasserkraft in Einklang bringen soll. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Ausarbeitung eines Fischschutzkonzepts gelegt. In das Thema Fischschutz investiert die Verbund AG unternehmensweit 400 Millionen Euro in Form von Fischwanderhilfen, Renaturierungsmaßnahmen und der Verbesserung der Lebensräume.

Ein Fließgewässerkraftwerk an dieser Stelle könnte mit einer Leistung von circa 7 MW installiert werden und im Jahr durchschnittlich 40 Gigawattstunden Strom bei 60 % Ertrag aus der installierten Leistung erzeugen. Bei einem Durchschnittsverbrauch von 3300 Kilowattstunden Strom pro Haushalt könnten damit 12000 Haushalte versorgt werden, auf bayerischer Seite also 6000 Haushalte. Zum Vergleich: Ein modernes Windrad mit 7 MWp installierter Leistung würde 12 Gigawattstunden Strom erzeugen und circa 3500 Haushalte versorgen, aber eben nur dann, wenn ausreichende Windgeschwindigkeiten vorherrschen.

Um Strom für 6000 Haushalte mit PV-Anlagen zu produzieren, wären 20 Hektar Freiflächen-PV notwendig. Hier läge der Hauptertrag im Sommer.

Ein Vorteil der Wasserkraft liegt in der Grundlastfähigkeit. Die Produktivität der Wasserkraftwerke ist nicht von Sonne oder Wind abhängig und liefert auch im Winter gute Erträge, also genau dann, wenn PV-Anlagen wenig oder keine Energie liefern, aber aufgrund der niedrigen Temperaturen und der kurzen Tage besonders viel Strom benötigt wird.

Die Nutzung der Wasserkraft an der Salzach ist möglich und interessant, gerade als Ergänzung zu Windkraftanlagen und PV. Laut Auskunft des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie ist jedoch eine konkrete Umsetzung des Projektes noch nicht in Sicht. Die Verbund AG hat ihre Planungen vorgestellt, ein Antrag wurde von dieser Seite jedoch noch nicht gestellt, da die politische Meinungsbildung in Österreich noch nicht abgeschlossen ist. us

**IHR ALTGOLD IST GELDWERT!**



*Ihr alter Schmuck ist für Sie wirklich bares Geld wert.*

*Wir sind Ihr Fachgeschäft für Ankauf von alten Goldschmuck, Barren, Münzen, Zahngold und allem was Gold und Silber enthält.*

*Kommen Sie vorbei, Wir ermitteln präzise den Edelmetallgehalt und wenn sie verkaufen möchten, zahlen wir Ihnen den Ankaufswert bar aus.*

*Wir beraten sie gerne*  
Telefon  
08683 203

*Ihr Fachgeschäft seit 135 Jahren*



**PRESTEL**  
UHREN - SCHMUCK - REPARATUR  
STADTPLATZ 18 TITTMONING  
www.uhren-prestel.de

## Natur in und um Tittmoning entdecken

Auch heuer laden die Tittmoninger Stadt- und Burgführer zu Führungen im Rahmen der „BayernTourNatur“ ein. Hinausgehen ins Freie und gemeinsam die Vielfalt der heimischen Natur entdecken: Die von fachkundigen Einheimischen geführten Spaziergänge verbinden Wissensvermittlung mit körperlicher Betätigung und sowohl bereicherndem wie spielerischem Naturerlebnis. 2001 als landesweiter „Tag der offenen Natur“ gestartet, ist das Programm mittlerweile zur größten Umweltbildungsaktion Deutschlands gewachsen.

In Tittmoning gibt es Sonntags-touren **„auf Wasserwegen durch die Stadt“** am 5. Mai und 22. September sowie **entlang der historischen Stadtmauer** am 22. Juni. Bei diesen ausgedehnten Spaziergängen, die beide auch durchs Ponlach führen, ermisst man die Bedeutung der zahlreichen Flüsse und Bäche für die Stadtgeschichte bis heute und umrundet die Salzachstadt auf den Spuren der Vergangenheit.

In Asten führt die **Marterlweg Wanderung** am 23. Juni entlang der früheren Landesgrenze zu historischen Flurdenkmälern, die

von tiefem Glauben zeugen, und am 27. September erkundet ein Streifzug durch Geschichte und Naturlandschaft des Dorfes Asten Weiher und Moor, Pfarrkirche und DorfWirtschaft unter dem Titel **„Von Nonnen, Genossen und anderen Haubentauchern“**. Bereits im März hat die Führung **„An die Grenze gehen“** auf ehemaligen Schmugglerpfaden in die Salzachenge bei Nonnreit stattgefunden.

Auch unsere Nachbargemeinden bieten interessante Wanderungen im Rahmen der BayernTourNatur. Das bayernweite Pro-

Eisenwaren  
**SCHINDLER**

**Gebäudeschließtechnik und Brandschutz**  
Montage · Wartung · Reparaturen  
Schließanlagen, Schlüsseldienst

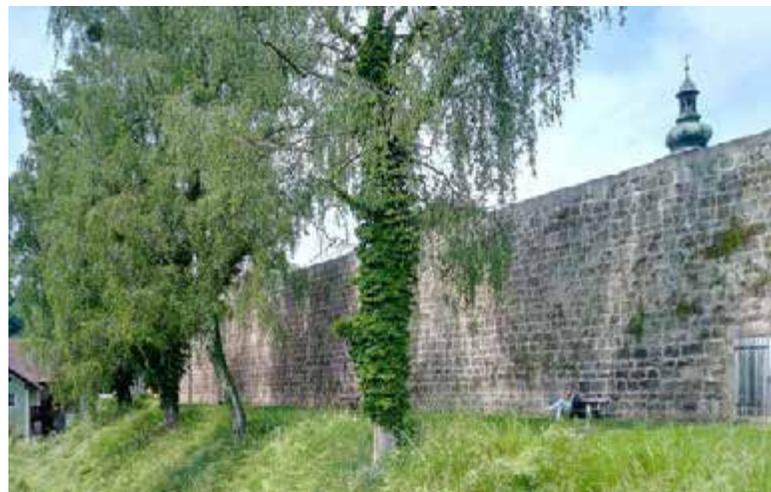
Stadtplatz 27 · 84529 Tittmoning  
Tel. +49(0)8683 89 09 39  
info@eisenwaren-schindler.de  
www.eisenwaren-schindler.de



gramm ist unter [www.tournatur.bayern.de](http://www.tournatur.bayern.de) zu finden. Weitere Touren, beispielsweise aus den anderen Gemeindeteilen, können übrigens jederzeit gemeldet werden. So würde das Tittmoninger Angebot, das früher auch einmal Kräuterwanderung und Wald-baden, Eiszeit-Rundweg und Tuffstein-Wanderung umfasste,

noch weiter wachsen. Wer Interesse hat, eine solche Tour anzubieten, ist herzlich eingeladen, sich in der Tourist Info zu melden.

**Start der Tittmoninger Touren ist jeweils um 14 Uhr, Anmeldung bei der Tourist-Info unter 7007-10 oder [anfrage@tittmoning.de](mailto:anfrage@tittmoning.de).**



### UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE (m/w/d)

- Elektroniker für Betriebstechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlagerist
- Industriekaufmann /-frau
- Industriemechaniker
- Maschinen- und Anlagenführer
- Mechatroniker für Anlagen- / Maschinenbau
- Kunststoff- und Kautschuktechnologe

### DAS BIETEN WIR

- Solide und praxisnahe Ausbildung
- Individuelle Förderung
- Anspruchsvolle, abwechslungsreiche Aufgaben
- Super Vergütungspaket
- Sehr gute Übernahmechancen in ein sicheres Arbeitsverhältnis
- Einen freundschaftlichen Umgang im Joballtag

Du bist Dir noch nicht sicher, ob eine Ausbildung wirklich zu Dir passt?  
Kein Problem. Lerne uns einfach kennen

- durch einen Schnuppertag
- durch ein Praktikum
- durch Videochat

Julia, Ausbildung Industriekauffrau



**Klingt spannend?** Dann sende bitte Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen am besten gleich online oder per E-Mail

**Gummiwerk KRAIBURG Elastik GmbH & Co. KG**

Göllstraße 8 | 84529 **Tittmoning** | [www.kraiburg-elastik.de/Ausbildung](http://www.kraiburg-elastik.de/Ausbildung)

**E-Mail an:** [meine-zukunft@kraiburg-elastik.de](mailto:meine-zukunft@kraiburg-elastik.de)



# Colloredomarkt in der Burg



Am Wochenende vom **20. und 21. April** ist wieder Colloredo-markt in der Burg. Der wohl schönste Frühlingmarkt der Region ist kurz vor Eröffnung der Burgmuseen jedes Jahr wieder ein Publikumsmagnet.

In Burghof und Zwinger zu sehen und zu erstehen sind handgeferti-gte Kunst- und Handwerkspro- dukte aller Art von Schmuck und Töpferwaren über Druckkunst, Holz- und Stoffarbeiten bis zu Pflanzen und Naturkosmetik. Viele Aussteller führen zugleich ihr Handwerk vor, so etwa Stuhl-

flechter, Drucker, Federkielsti- cker und Brettchenweberin. Für einen Imbiss gibt es Süßes und Deftiges von Pizza bis Torten an verschiedenen Ständen und natürlich das kulinarische Angebot im Burgcafé.

Durchs Museum Rupertiwinkel führen an beiden Tagen nach- mittags stündlich die Burg- und Stadtführer. Auf der Bühne im Burghof sorgen die Jungbläser aus Tittmoning, Fridolfing und Ostermiething für musikalische Unterhaltung und Kerry Balder unterhält mit ihrer faszinieren-

den Kontaktjonglage-Show. Für die Kleinen gibt's wie immer Kinderschminken, und weil es im letzten Jahr so gut ankam, ist auch heuer wieder das JUZ-Mobil an beiden Tagen von 14 bis 18 Uhr mit Jongliergeräten und verschiedenen selbstgebastelten Spielen mit dabei.

Der Markt in Burghof und Zwin- ger ist an beiden Tagen bei jeder Witterung von 11 bis 18 h geöff- net, der Eintritt ist frei. Kosten- lose Parkplätze sind ausgeschil- dert.

gp



**HAUSNER**

Hausner Beeren  
Schäfflerring 21  
D-84508 Burgkirchen  
Telefon: 08679 6631

Öffnungszeiten Hofladen:  
84508 Burgkirchen  
Schäfflerring 21  
Freitag und Samstag  
von 9 bis 12 Uhr

Öffnungszeiten der  
Verkaufsstände von  
Spargel, Erdbeeren,  
Selbstpflückfelder auf  
unserer Homepage:

[www.hausner-beeren.de](http://www.hausner-beeren.de)



Spaß und Spiel im Freien für Jung und Alt im Zwinger mit dem JUZ-Mobil

## Georgiritt 2024

Sehr viel Arbeit, Zeit und Liebe stecken in einem Umritt. Die Pflege des Geschirrs und der Kutschen, die Arbeit mit den Pferden, das Putzen und Wintern des Zaumzeugs und des Sattels, die sorgfältige Auswahl des passenden Gewands und der aufwendige Schmuck an den Kutschen – die Pracht eines Georgiritts kommt nicht von ungefähr.

Am **Sonntag, den 28. April** ist es wieder soweit. Die Fanfarenbläser der Trostberger Feuerwehr blasen den Ritt Punkt zwei Uhr vom Balkon des Laufener Stadtores an. Mehr als 200 Teilneh-

mer ziehen dann über den historischen Stadtplatz und durch die Gassen der Altstadt von Tittmoning hinaus nach Kirchheim, um sich dort den Segen von Stiftsdekan Gumpinger zu holen - für das Publikum ein aufregendes Spektakel, für die Kutscher und Reiter ein erster Höhepunkt im Jahr und für den Georgiverein viel Organisations- und Vorbereitungsarbeit.

Aus der Zusammenarbeit der Tittmoninger Vereine entstand für die Zuschauer ein besonderes Schmankerl: Bevor sich Schlag zwei Uhr der Zug in Bewegung setzt, gibt die Jugend

der Musikkapelle Inzing-Törring zusammen mit zwölf Jungmusikern aus ihrer italienischen Partnerstadt Eraclea ab zwölf Uhr ein Standkonzert am Stadtplatz. Federführend für die Inzinger hat Katrin Baumgartner für die jungen Musiker aus Italien und Tittmoning ein gemeinsames Probenwochenende organisiert und das Standkonzert als Schlussakkord der gemeinsamen Arbeit arrangiert. Für das leibliche Wohl sorgt neben der ansässigen Gastronomie auch der Getränkemarkt Schindler, der wieder Bänke und Tische vor seiner Lokalität aufbaut. Die Erlöse aus diesem Ausschank werden durch die Familie Schindler zu hundert Prozent an den Georgiverein weitergegeben.

Die erste Ehrenkutsche wird mit den Bürgermeistern aus Tittmoning und Kirchweidach und deren Gattinnen besetzt. In der zweiten findet man die Geistlichkeit. Erstmals ehrt der Georgiverein in einer dritten Ehrenkutsche Bürger, die sich langjährig um den Verein verdient gemacht haben. Wem diese Ehre zuteil wird, ist noch

ein Geheimnis. Bis Redaktionschluss wussten auch die Betroffenen noch nichts von der ihnen zugedachten Ehre, man darf gespannt sein.

Auch zum ersten Mal fährt der Kindergarten Tittmonings in einer Kutsche mit. Die Kommunionkinder sind wieder mit dabei, ebenso der Historische Verein, die Goldhaubenfrauen, der Schützenverein und die beiden Trachtenvereine. Grenzüberschreitend wird es bei der musikalischen Begleitung: Die Stadtkapelle Tittmoning und die Musikkapelle Inzing-Törring wer-

den von der Tarsdorfer Blasmusik unterstützt.

Die Neuorganisation der Plätze zum Anspannen und Satteln hat im letzten Jahr gut funktioniert. Auch 2024 steht den Kutschenfahrern der Parkplatz beim Sportpark in der Au zum Einspannen zur Verfügung, die Reiter treffen sich wieder auf dem Parkplatz der Firma Siloking. Für Verpflegung wird dort vor Ort gesorgt. Die Freiwilligen Feuerwehren und das Bayerische Rote Kreuz sorgen für die Sicherheit während des Umritts. us



## Ausstellung für einen guten Zweck

Wie in der letzten *Schau Rein!* bereits angekündigt, zeigt die erste Ausstellung des Jahres in der Alten Waage im Rathaus Werke der vor einem Jahr verstorbenen Kirchheimerin Alexandra Losch. Unter dem Titel „Menschen.Bilder.“ findet man hier noch bis 28. April zu den Öffnungszeiten des Rathauses starkfarbige Acrylgemälde ebenso wie dezente Zeichnungen mit Tintenstift, Studien in Kohle oder Bleistift und Drucke.

Es sind vor allem Porträts: viele Kopfbilder und einige Ganzfiguren, die teils aufeinander Bezug nehmen, teils für sich stehen, und ganz unterschiedlich gestaltet sind – in feinen Linien nur angedeutete, leichthändige Zeichnungen ebenso wie detailliert ausgeführte, großformatige Bildnisse. Menschen genau zu sehen und ihr Wesen gestaltend zu erfassen, war die große Leidenschaft und Stärke dieser Künstlerin. Auf Wunsch der Mutter werden die Bilder aus dem Nachlass jetzt,

ein Jahr nach Alexandras frühem Tod, in einer Verkaufsausstellung im Rathaus präsentiert.

Der Erlös aus dem Verkauf der Bilder kommt zum allergrößten Teil dem Sternenkindergrab-Projekt der Kolpingsfamilie Tittmoning zugute. Als „Sternenkinder“ oder Stillgeborene bezeichnet man Kinder, die noch vor der Geburt im Mutterleib versterben und unter 500g Körpergewicht haben. Seit einer Gesetzesänderung vor zehn Jahren ist es möglich, diese beim Standesamt beurkunden und somit auch bestatten zu lassen. Ein Arbeitskreis der Kolpingsfamilie Tittmoning bemüht sich seit einigen Jahren darum, eine Gemeinschaftsgrabanlage für Sternenkinder, wie es sie vielerorts schon gibt, auch auf unserem Städtischen Friedhof einzurichten. Diese neue Gedenkstätte für Sternenkinder soll unabhängig von Konfessionen allen betroffenen Familien offenstehen.



Ein passender Standort in der südwestlichen Ecke des Friedhofs ist gefunden, die denkmalrechtliche Erlaubnis erteilt. Für letzte Absprachen und um Eckpunkte zu klären, hatten Ende Januar Norbert Köpferl, Barbara Danningner und Lukas Ostermayer von der Kolpingsfamilie einen Ortstermin mit dem Denkmalamt Traunstein und der Tittmoninger Stadtverwaltung. Mit dabei waren auch die beiden mit der Gestaltung des Grabmals beauftragten Künstler, der Maler Bruder Thomas Hessler OSB und der Gold- und Silberschmiedemeister Michael van Ooyen, beide aus dem Europakloster Gut Aich in St. Gilgen, haben erste Entwürfe ge-



fertigt. Jetzt geht es an die Ausführung in Messing und Glas. Die Kosten dafür werden von der Kolpingsfamilie und über Spenden aufgebracht. Die Kolpingsfamilie freut sich über jede finanzielle Unterstützung. Bis Allerheiligen dieses Jahres soll die Grabstätte fertiggestellt sein. gp

Spenden an:  
Kolpingsfamilie Tittmoning  
Konto: Kreissparkasse  
Traunstein-Trostberg  
IBAN: DE66 710 520 500 000 293 498  
BIC: BYLADEM1TST



# Kulinarisch-satirische Bühnenrevue im Braugasthof

„Mit Pfeffer und ...???“ ist ein Tittmoninger Beitrag zu den Chiemgauer Kulturtagen

Vor fünf Jahren hat Jürgen Geers unter dem Titel „Spielkultur“ ein Kabarett zur Fußballweltmeisterschaft auf die Bühne gebracht. Der frühere Hörspieldramaturg des Hessischen Rundfunks, der in Törring wohnt, hat nicht nur die Sketche geschrieben, er hat auch mit Liebe zum Detail und

professionellen Regisseuren dafür gesorgt, dass sowohl die Lachmuskel als auch das Hirn des Publikums nachhaltig ange-regt wurden.

Mit ähnlicher Besetzung und mit ebenso aufwändiger Vorbereitung entsteht gerade ein neues

Bühnenspektakel. Da 2023/24 das Thema der Chiemgauer Kultur-tage „Salz-Reich“ ist, hat er als Gegenstand des Spiels die Kuli-narik gewählt, die Kunst des fei-nen Essens. In zwanzig Szenen werden wundersame Erschei-nungen der Esskultur aufs Korn genommen, von der Restaurant-

Bewertung auf Trip-Advisor, mit KI übersetzt, über das futuristi-sche Restaurant und die Küche nach Großmutter-Art bis zur All-ergie gegen Schnitzerl, Braterl und andere Speiserl mit „erl“. Herzergreifende Lieder werden gesungen, von der Liebeserklä-rung an das Wienerschnitzel bis zum Resümee einer langen Ehe: „wir sind verwickelt wie eine Spa-ghetti-Portion“. Dass das Salz zur Suppe gehört, lässt sich aus dem Zusammenhang klar erkennen, auch wenn man lieber salz-arm isst als salz-reich.

Dem Textdichter Jürgen Geers stehen zur Seite als Komponist und Klaviervirtuose Josef Irgmaier, als Sängerin und Puppenspie-lerin Bernadette Irgmaier, die u.a. bei Nikolaus Habjan, dem Wiener Meister des Puppenspiels ge-lernt hat, Inge Kurtz für Design und Herstellung der Kostüme, der Regisseur Michael Kaiser und Isabella von der Recke als Co-Regisseurin, Jürgen Hagen mit

dem Sound-Design und Markus Mayer als Licht- und Tontechni-ker.

Auf der Bühne sind die in vie-len Theaterprojekten bewährten Bühnen-Größen zu sehen: Ernst Jani (einziger Nicht-Tittmonin-ger, aber dank der Vielzahl an Auftritten auch hier daheim), Schorsch Mayer, seit Jahrzehnten beliebter Star der Heimat-bühne, Petra Sinzinger mit ihrem wunderbaren Komiker-Talent. Mit ihnen glänzen in ihren Rol-len Felix Forster, Sabine Heuber-ger, Angelika Kellendorfer, Silvia Stadler, Josef Wittmann sowie Elisabeth und Peter Zeil.

Es gibt nur zwei Vorstellungen: am **Freitag, 12. April** und am **Sonntag, 14. April, jeweils um 19:30 Uhr**.

Karten gibt es im Vorverkauf im Kulturbüro/Tourist-Info neben dem Rathaus, Restkarten an der Abendkasse. Der Eintritt beträgt einheitlich 16,00 Euro. jw





## Fälligkeit der Hundesteuer am 1. April

Seit 2022 gelten gemäß der vom Stadtrat erlassenen Hundesteuerersatzung folgende Steuersätze:

60 € für den ersten Hund  
90 € für den zweiten Hund  
150 € ab dem dritten Hund  
600 € für jeden Kampfhund

Für Hunde in Weilern und Einöden gilt für den Ersthund ein um die Hälfte ermäßigter Steuersatz.

### Fällig wird die Hundesteuer zum 01. April des Jahres.

Hundebesitzer sind zur Anmeldung ihrer Vierbeiner verpflichtet. Auf der Webseite der Stadt, [www.tittmoning.de](http://www.tittmoning.de) (unter Rathaus & Bürgerservice, Service-Portal-Formulare, Anträge online, Anmeldung zur Hundesteuer), kann man den Antrag ausfüllen und weiterleiten.

Weitere Informationen erteilen die Sachbearbeiterinnen Sandra Zeif und Martina Helmberger

unter Tel. 08683/7007-32 (jeden Vormittag, außer Donnerstag).

### Ab 1. Mai werden stichprobenweise Kontrollen durchgeführt.

Zur Hundesteuerersatzung als PDF bitte dem QR-Code folgen.



### Parken in der Altstadt Tittmoning:

## Verlängerung der Bewohner-Parkausweise

Die Stadtverwaltung weist die Anwohner der Altstadt darauf hin, ihre Bewohner-Parkausweise zu kontrollieren. Falls diese abgelaufen sind, können sie beim Einwohnermeldeamt verlängert werden. Ein Kurzantrag für die Verlängerung steht auch auf der Homepage der Stadt



Der Tittmoninger Bauern- und Wochenmarkt ist in die neue Saison gestartet. Am Stadtplatz, vor dem Florianibrunnen, findet man freitags (außer Feiertag) von 8 bis 12 Uhr ein großes Angebot an regionalen und überregionalen Produkten. Nähere Infos gibt es bei der Tourist-Info Tittmoning, Telefon 08683/7007-10.

Tittmoning bereit. Bei Fragen steht Ihnen das Einwohnermeldeamt gerne zur Verfügung. (Tel. 08683/7007-27, Email: [ewo@tittmoning.de](mailto:ewo@tittmoning.de)).

### Für Behördengänge im Rathaus ist nach wie vor eine vorherige Terminvereinbarung nötig.



## Ferienprogramm Tittmoning

Zum 34. Mal veranstaltet die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit zahlreichen örtlichen Vereinen in der Zeit vom 01. August bis 10. September 2024 ein Ferienprogramm.

Wenn ein Verein, eine Firma oder Privatpersonen mit einem Programmpunkt mitwirken möchte(n), bitte bis 03. Mai bei der Stadtverwaltung, Tel. 08683 7007-47 oder per E-Mail an [tanja.perseis@tittmoning.de](mailto:tanja.perseis@tittmoning.de) anmelden.

## Ärgernis Hundehäufchen

Beschwerden über Hundekot betreffen meist den Platz um die Stiftskirche und den Schulhof. Hundehalter sind verpflichtet, Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner auf öffentlichem oder fremdem Grund zu beseitigen.

Boxen mit kostenlosen Sammeltüten stehen im Stadtgebiet (Stadtplatz, Krankenhausbrücke, Zwieselweg, Wasservorstadt, Burgparkplatz, Hüttenthaler Feld, Gaisbergstraße, Pillerfeld), sowie in Kirchheim (Kirchberg, Trattbergweg), Wiesmühl (Radweg) und Törring (Bolzplatz) zur Verfügung. Im Außenbereich müssen Hundehalter selbst Tüten mitführen. Landwirtschaftsflächen sind von Hundekot frei zu halten.

Die Stadtverwaltung bittet, die vollen Beutel zu Hause im Restmüll ordnungsgemäß zu entsorgen.

Bei Zuwiderhandlung drohen Bußgelder: Wer den Kot seines Hundes auf öffentlichem Grund liegen gelassen hat, kann mit einem Bußgeld von bis zu 500 € belangt werden. Bei Privatgrundstücken muss mit einer Anzeige und privatrechtlichen Konsequenzen gerechnet werden.

Die Stadtverwaltung bittet Zeugen, die nachlässige Hundehalter beobachten, diese auf ihre Pflicht anzusprechen und ggf. den Vorfall beim Ordnungsamt (Tel. 7007-39) zu melden.

## Unterm Lindenbaum

Es ist seit zwei Jahren ein sommerlicher Geheimtipp und entstand auf ausdrücklichen Wunsch der „Burgherrin“ Renate Würzinger: Beim **Lindenfest** sitzt man wie in alten Zeiten einen Abend lang einfach nur gemütlich zusammen unter der mächtigen Linde im Burghof, genießt die laue Luft, die angenehme Gesellschaft, traditionelle Musik und vielleicht das eine oder andere Kaltgetränk, das an der mobilen Bar von gut gelaunten Damen ausgeschenkt wird. Auch für Kulinarik ist im Burgcafé gesorgt, und je später der Abend, umso besser die Stimmung. Irgendwann wird dann auch gemeinsam gesungen und vielleicht sogar getanzt.

Nun soll es zwar nicht zur überlaufenen Großveranstaltung werden, für die man Platzkarten ausgeben muss, aber a bisserl schad ist es schon, wenn nur eine kleine, auserlesene Schar in den Genuss dieses nostalgischen Feierabendvergnügens bei freiem Eintritt kommt, das die G'mahde Wies'n und der Maier Schorsch in altbewährter Weise mit traditionellen Gstanzln und schmissigen Schlagern, mit zünftigen Boarischen und swingenden Evergreens unterlegen. **Daher hier die herzliche Einladung an Alt und Jung zum gemütlichen Beisammensein unter der Burghoflinde am Samstag, den 8. Juni ab 18 Uhr – natürlich nur bei gutem Wetter!** gp



## Das GYM Fitness schließt seine Pforten

Seit mehr als 10 Jahren können Sportbegeisterte und Bewegungsfans im Stadtplatz 38 ihre Gesundheit fördern und fordern!

Wir möchten uns hiermit bei unseren langjährigen Mitgliedern für ihre Loyalität und Unterstützung bedanken. Partnerschaftlich verbunden sind wir dem neuen Fitness Studio im Stadtplatz 14 und wünschen den neuen Betreibern viel Erfolg.

**Auch wenn das Fitness-Studio am Stadtplatz 38 zum**

**29.02.2024 seine Pforten geschlossen hat, bleiben die Fitness- und Gesundheitskurse im 3. Stock des Stadtplatz 38, Tittmoning bestehen.** Renate, Ines, Jana, Stephan und Damaris werden euch weiterhin für Gesundheit und Bewegung begeistern, vor allem im Bereich Reha-Sport.

Kontaktiert uns jederzeit, um Kurskarten zu erwerben! Jeder dieser Kurse darf gerne einmal kostenlos ausprobiert werden.

Montag	16:45-17:45 Uhr	<b>Bodystyle &amp; Beckenboden</b>
Dienstag	08:30-09:30 Uhr	<b>Pilates &amp; Faszien Training</b>
	10:15-11:00 Uhr	<b>Reha-Sport</b> nur mit ärztlicher Verordnung
	17:15-18:00 Uhr	<b>Reha-Sport</b> nur mit ärztlicher Verordnung
	18:15-19:15 Uhr	<b>Wirbelsäule &amp; Faszien Training</b>
Mittwoch	09:00-09:45 Uhr	<b>Reha-Sport</b> nur mit ärztlicher Verordnung
	10:45-11:30 Uhr	<b>Reha-Sport</b> nur mit ärztlicher Verordnung
	16:30-17:30 Uhr	<b>Fit für den Alltag – Ü 60 NEU ab 6.3.</b>
	18:00-18:45 Uhr	<b>Reha-Sport</b> nur mit ärztlicher Verordnung
	19:00-19:45 Uhr	<b>Reha-Sport</b> nur mit ärztlicher Verordnung
	20:00-21:00 Uhr	<b>HiiT</b>
Donnerstag	08:30-09:30 Uhr	<b>Wirbelsäule- &amp; Faszien-Training</b>
	09:45-10:30 Uhr	<b>Reha-Sport</b> nur mit ärztlicher Verordnung
	11:00-11:45 Uhr	<b>Reha-Sport</b> nur mit ärztlicher Verordnung
	19:00-20:00 Uhr	<b>Indoor-Cycling</b> mit Voranmeldung

Die Teilnahme am Rehasport (Bereich: Orthopädie und Krebsnachsorge) ist nach einer ärztlichen Verordnung möglich und wird von den gesetzlichen Krankenkassen gefördert.

**Das Ende des Einen bedeutet auch immer den Anfang für etwas Neues!**

Lest in der nächsten *SchauRein!*, welche aufregenden Veränderungen und Kurse wir euch in Zukunft anbieten wollen!



...ein weiter Weg...

## Ausstellung von Gudrun Reubel in der Burg

Nachdem für die Kunstaussstellungen in der Burg im vergangenen Jahr nur der Prälatenstock zur Verfügung stand, weil im Fürstenstock die Geschichte der Burgschwaiger in Tittmoning dokumentiert wurde, können sich die Künstlerinnen und Künstler heuer wieder über beide Trakte ausbreiten. Um all diese Räume alleine gut „bespielen“ zu können, muss man schon auf ein umfassendes Werk zurückgreifen können. Das kann die Künstlerin, die die diesjährige Ausstellungssaison in der Burg mit einer Einzelausstellung eröffnet: Die in Oberndorf geborene Gudrun Reubel, die heute in Fridolfing lebt und arbeitet, hat im Laufe ihres Lebens ein umfangreiches Werk geschaffen, das von dem weiten Weg zeugt, den die Künstlerin in den Jahrzehnten ihres Schaffens zurückgelegt hat.

Stationen dieses Weges waren seit 1989 zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen u.a. in Salzburg, Linz, Regensburg, Rosenheim und im Münchener Haus der Kunst. Immer wieder waren ihre Werke in der Städtischen Galerie Traunstein und bei der Kunstmeile Trostberg zu sehen, aber auch im Exter-Haus in Übersee und in der Budapester Galerie der Künstler war sie zu Gast. Gudrun Reubel war vertreten auf Kunstmessen in Düsseldorf, Innsbruck, Gent, Leipzig und Wien. Drei Kataloge dokumentieren vor allem das Hauptfeld ihrer künstlerischen Tätigkeit, die Radierung. Neben den Städten Traunstein und Burghausen steht auf ihrer Liste öffentlicher Ankäufer unter anderem auch die Bayerische Staatsgemäldesammlung.

Der Titel der Tittmoninger Ausstellung „...ein weiter Weg...“ bezieht sich aber nicht nur auf ihren eigenen, von der Kunst geprägten Lebensweg, sondern auch und vor allem auf den weiten Weg der Menschheit von der Entwicklung des Homo sapiens bis zum „Anthropozän“, in dem wir heute leben. Diesen Begriff hat der mittlerweile verstorbene niederländische Chemiker und Atmosphärenforscher Paul J. Crutzen, der für seine Forschungen zum Ozonloch 1995 den Chemie-Nobelpreis erhielt, im Jahr 2000 für unser vom Menschen geprägtes Zeitalter ins Spiel gebracht.

2016 hat die Anthropocene Working Group, eine internationale Arbeitsgruppe aus 35 Forscher\*innen, sich für die Einführung dieses Begriffs zur Bezeichnung eines neuen Erdzeitalters ausgesprochen, als dessen Beginn die Mitte des 20. Jahrhunderts vorgeschlagen wird – der Zeitpunkt der ersten Atombombentests und, in der Folge, radioaktiven Niederschläge. Seit damals werde die Erde vom Menschen „global nachweisbar und teils unumkehrbar“ so stark



Gudrun Reubel © Reubel



Werke © Reubel

geprägt und bestimmt, dass die Auswirkungen noch in 100.000 bis 300.000 Jahren spürbar sein werden. Damit wirke der Mensch so massiv auf die biologischen, geologischen und atmosphärischen Prozesse der Erde ein, dass eine erdzeitliche Epoche nach ihm benannt werden soll. Was prägend für eine erdzeitliche Epoche ist, kann an den entsprechenden Gesteinsschichten abgelesen werden. Wie einen Fingerabdruck hinterlassen die Menschen heute ihre Spuren dort – durch Umweltschädigungen, deren Folgen sich weltweit auf der Erdoberfläche nachweisen lassen, und durch

künstlich erzeugte Materialien wie Beton, Aluminium und Plastik.

Für Gudrun Reubel ist klar: Wir leben im Zeitalter des Anthropozäns. „Als Mittelpunkt der Welt sieht sich der Mensch schon lange“, meint sie, und sieht für den insbesondere in der westlichen Welt seit Jahrhunderten vorherrschenden Anthropozentrismus weltanschauliche, ethische und religiöse Gründe. Dass der Mensch durch den wissenschaftlichen Fortschritt beispielsweise in der Gentechnik mittlerweile in der Lage ist, die Welt nach seinen Wünschen und Bedürfnissen



zu formen, „mit gravierenden, ja verheerenden Folgen, wie wir in jüngster Zeit sehen“, zeugt ihrer Meinung nach von der unvergleichlichen menschlichen Hybris, die ihn glauben lasse, er könne die Natur verbessern.

„Der Mensch hat aber nicht nur zerstörerische Seiten“, betont die Künstlerin. Einzigartig und unvergleichlich sei er auch darin, dass er Wunderschönes hervorbringen könne, so etwa die verschiedenen Künste. Bei all seinen Fähigkeiten, so ist sie überzeugt, sollte der Mensch immer mit Respekt vor allen Wesen dieser Erde und vor der Natur insgesamt handeln: „Er



ist nicht mehr und nicht weniger wert, er ist ein Teil davon.“ Manche ihrer Werke, so etwa die Reihe Gen-Art, thematisieren das spannungsgeladene Verhältnis

zwischen Mensch und Natur und das bedrohlich Zerstörerische des Anthropozentrismus, andere das respektvolle Miteinander von Mensch und Natur. Viele der

Materialbilder, Gemälde, Fotografien, grafischen Arbeiten und weitere Objekte, die sie in der Burg Tittmoning ausstellt, sind aber auch gegenstandslos und spüren nur der Schönheit von Natur und Kunst nach, für den sie den Blick des Betrachters öffnen wollen.

**Die Ausstellung wird am 3. Mai um 19 Uhr mit einer Vernissage eröffnet**, die bei trockener Witterung im Burghof stattfindet und bei Regen im Grabkreuzraum. Sie ist bis 16. Juni immer mittwochs bis sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Möglichkeiten zur Begegnung mit der Künstlerin lassen sich individuell verabreden. Eine Kontakt-

**Reiter  
Andrea**

Rechtsanwältin

Gerberberg 6  
84529 Tittmoning

Tel.: 08683 / 80 92 07  
Fax: 08683 / 80 92 09

e-mail: [info@ra-reiter.de](mailto:info@ra-reiter.de)  
<http://www.ra-reiter.de>

aufnahme ist über die Website [www.g-reubel.de](http://www.g-reubel.de) und per E-Mail [info@g-reubel.de](mailto:info@g-reubel.de) möglich. gp



## WER'S VERSCHLÄFT IST SELBER SCHULD

**Frühjahrsputz = Sortimentswechsel  
Großer Räumungsverkauf in allen Abteilungen  
bis zu 70 % auf alle Ausstellungsmöbel  
20 % auf Gardinenlagerware**



Staufenstr. 11 - 83417 Kirchanschöring  
Tel.: 08685 / 77 99 70

[www.einrichtungshaus-polzer.de](http://www.einrichtungshaus-polzer.de)



## Zeugen bewegter Zeiten Beim Internationalen Museumstag ist heuer auch eine private Sammlung zu sehen

Alljährlich zum **18. Mai** ruft der Internationale Museumsrat ICOM anlässlich des Internationalen Museumstags weltweit dazu auf, „Museen mit Freude zu entdecken“ – heuer bereits zum 47. Mal. In Deutschland wird dann immer an einem nahegelegenen Sonntag dieser Museumstag mit vielfältigen Aktionen und Angeboten gefeiert, diesmal am **19. Mai**, dem Pfingstsonntag. In Tittmoning ist heuer neben den Burgmuseen zum ersten Mal auch das private Hofmuseum der Familie Lechner in Ramsdorf zu besichtigen.

Traditionell öffnen die Burgmuseen am Vorabend ihre Sammlungen zur „Langen Nacht der Museen“: Am Samstag, den 18. Mai gibt es Abendführungen durchs Museum Rupertiwinkel um 20 und 21 Uhr. Den Troadkasten mit Gerbereimuseum, Handwerker-, Landwirtschafts- und Scheibensaal kann man zwi-

schen 18 und 22 Uhr auf eigene Faust bei Dämmerlicht oder im Dunkeln entdecken – ein ganz besonderes Erlebnis, für Kinder ein echtes Abenteuer!

Am Pfingstsonntag ist dann in der Burg ein buntes Familienprogramm geboten. Gerbereimuseum und Museum Rupertiwinkel sind von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Im Troadkasten steht den Besucher\*innen die Dauerausstellung rund um das Gerberhandwerk offen, auch Handwerker- und Landwirtschaftssaal sowie die eindrucksvolle Schützenscheibensammlung können individuell besichtigt werden. Mit einem Durchgang durch alle Burgräume einschließlich Wehrgang erschließen stündliche Führungen die übrigen reichen Sammlungen des Museums Rupertiwinkel, um 15 Uhr wird eine kindgerechte Führung speziell für Familien angeboten. Beim Kinderprogramm in der Muse-

umswerkstatt kann den ganzen Nachmittag über gebastelt werden, unter anderem mit Leder. Der Eintritt zu den Burgmuseen ist an beiden Tagen frei. Eine Pause mit Kaffee und Kuchen kann man im Burgcafé einlegen, das durchgehend von 12 bis 19 Uhr geöffnet hat, und natürlich ist auch die aktuelle Kunstausstellung „...ein weiter Weg...“ von Gudrun Reubel einen Besuch wert.

Eine Neuheit ist in diesem Jahr das Angebot, die **private Sammlung von Martin Lechner** in seinem Hofmuseum in Ramsdorf zu besichtigen. Über viele Jahrzehnte haben sich in Scheune und Dachboden Erb- und Erinnerungsstücke, Arbeitsgeräte und andere Alltagsgegenstände angesammelt. Der 70jährige Landwirt hat diese Zeugnisse vergangener Zeiten über viele Jahre gesammelt und geordnet, Fundstücke aus der Nachbar-



schaft und Umgebung kamen hinzu. Das Ergebnis ist eine eindrucksvolle Zusammenstellung, die er in einer ansprechenden Schau auf 65 m<sup>2</sup> in einem Nebengebäude seines Hofes präsentiert. Zu jedem Ausstellungsstück hat er eine Geschichte zu erzählen, die interessante Einblicke in die Heimatgeschichte gewährt. Von der Kartoffelwaschmaschine zum Inflationsgeld, von alten Schwarzweißbildern bis zur Original-Lederhose –

hier entdeckt man Geschichte in Geschichten. Anlässlich des Internationalen Museumstages öffnet er seine Sammlung am Pfingstsonntag für Führungen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um vorherige Anmeldung insbesondere für Gruppen unter 08683/7843 gebeten. Dabei erfährt man nähere Details. Auch unterm Jahr steht das private Hofmuseum interessierten Besucher\*innen nach telefonischer Anmeldung offen. gp

## Trachten- und Handwerkermarkt in historischer Kulisse

Zum ersten Mal veranstaltet der Trachtenverein Alpenrose Grassach-Tittmoning e.V., kurz „de Grassacher“ genannt, am **Sonntag den 16. Juni 2024 einen Trachten- und Handwerkermarkt im Innenhof der Burg Tittmoning**. Aufgebaut wird ab 9 Uhr, Einlass ist dann ab 11 Uhr. Der Markt bleibt bis 19 Uhr in

den lauen Sommerabend hinein geöffnet.

Viele Teilnehmer haben bereits zugesagt. Da werden einmal die klassischen Ausstatter für Trachtler ihre Waren präsentieren: Trachtenschmuck, Trachtenmode, traditionelle Hüte und natürlich das passende Schuhwerk werden feilgeboten. Stoffe für Trachten aller Art und Blaudruck aus Bad Aibling wird vor Ort sein. Die alte Handwerkskunst der Herstellung von Trachtenranzen aus Leder wird ebenso präsentiert wie klassische Formen der Holzverarbeitung. Die Erzeugnisse der Schnapsbrennerei kann man in Form von Bränden und Likören genießen. Lebensmittel aus regionaler Bio-Produktion kann man an weiteren Ständen erwerben.

Für Unterhaltung ist beim Volkstanz mit der Danzl-

Musi gesorgt. Es gibt natürlich auch Aufführungen des Trachtenvereins zu bewundern. Fürs leibliche Wohl sorgt ebenfalls der Trachtenverein mit Kaffee und Kuchen, aber auch herzhaften Speisen und den passenden Getränken dazu.

Die Stände sind in Zelten oder eigenen Pavillons untergebracht, so dass der Markt bei jedem Wetter stattfinden kann. Falls sich noch der ein oder andere Anbieter am Markt beteiligen möchte, kann er den 1. Vorstand Jürgen Dietzsch telefonisch unter 0160-845 1523 erreichen oder eine Nachricht an die E-Mail-Adresse des Vereins senden:

[de-grassacher@gmx.de](mailto:de-grassacher@gmx.de).

Weitere Ansprechpartner, auch für die einzelnen Abteilungen des Vereins von der Jugend über die bis zu den Schnalzern, findet man unter [www.degrassacher1.de](http://www.degrassacher1.de). us

## Stadtfest TITTMONING mitgestalten? – ja, bitte!

Das Team, das 2023 erstmals seit Corona wieder ein Stadtfest auf die Füße gestellt hat, ist seit Anfang des Jahres wieder aktiv. Viel positive Rückmeldung gab es im letzten Jahr. Trotz nicht ganz optimalen Wetters war das Stadtfest sehr gut besucht.



Alle, von der jungen Familie über die Jugend bis zu den älteren Herrschaften, konnten attraktive Programmpunkte finden und viele genossen die Möglichkeit, sich mit Besuchern aus Tittmoning, aber auch von außerhalb, zu treffen und auszutauschen.

Für das Stadtfest 2024 geht es nun weiter mit neuen Ideen, Anregungen zu Verbesserungen und viel Elan für die Umsetzung. Wer noch eigene Kreativität und vielleicht überschüssige Energie in das Projekt einbringen will, ist jederzeit herzlich willkommen.

Informationen zum Stand der Dinge und zu den Terminen, an denen sich das Team trifft, erhält man bei Tanja Perseis in der Tourist-Information unter 7007-47, bei Barbara Danninger oder Max Schupfner. us





**Meisterhaft**  
**AUTO MANGS**  
auto-mangs.de

Villa rustica 1, 84529 Tittmoning/Kay  
Tel. +49/8683/891 255  
**NEU** Laufener Str. 32b, 84529 Tittmoning  
Tel. +49/8683/3369815



„Was mogsd denn Du?“  
Biofleisch aus der Region für die Region  
gibt's beim Biohof Kettenberg.  
Jeden Freitag am Tittmoninger Bauernmarkt

**Biohof Kettenberg**



Sebastian Kettenberger, Kettenberg 1 · 84529 Tittmoning · Tel.: 08687 / 468  
www.biohof-kettenberg.de · E-Mail: sebastian@biohof-kettenberg.de

## „Verborgene Schönheit befreien“

Helmut Terörde aus St. Radegund zeigt Skulpturen in der Alten Waage

Themen aus der Natur, reduziert aufs Wesentliche: zeitlose Schönheit, geschwungene Formen, dynamisch und kraftvoll, aber auch filigran, die Oberflächen eine sinnliche Anregung. Der in St. Radegund lebende Helmut Terörde, als Bildhauer autodidakt und Quereinsteiger, holt sich seine Anregungen in der Natur. Dabei inspirieren ihn insbesondere die Formen des weiblichen Körpers: „Bildhauerei ist für mich ein Enthüllungsprozess,

ein Befreien und Freilegen einer verborgenen Schönheit.“

Geboren ist er in Wesel am Niederrhein, seine Ausbildung zum Maschinenbautechniker machte er in Duisburg. Beruflich bedingt kam er 1986 nach Bayern, seit 2002 lebt er nur wenige Kilometer von Tittmoning entfernt bundesweit im österreichischen Sankt Radegund. Wer gelegentlich die Tittmoninger Brücke zu Fuß überquert, hat sicherlich

schon die eine oder andere Arbeit von ihm gesehen: Von 2017 bis 2020 nutzte er gemeinsam mit seinem Bildhauerkollegen Erwin Winterleitner das Zollhäusl auf der österreichischen Seite als Atelier und Galerie – im Fenster waren in dieser Zeit einige seiner Skulpturen zu sehen, beispielsweise seine Version der „Lemniscate“. Heute arbeitet er vornehmlich in seiner eigenen Werkstatt im St. Radegunder Gemeindeteil Hadermarkt.



Der Künstler bei der Arbeit

Bilder: © www.teroerde.at

Als er 2013 seine erste Arbeit in Stein schuf, war der Spätberufene bereits 57 Jahre alt. Seit damals hat er sich in zahlreichen Kursen und Workshops, in Schulen und Ateliers in Deutschland, Österreich, Italien und Kroatien u.a. bei Christian Koller, Hermann Böhm und Boutros Romhein das handwerkliche Können zur Steinbearbeitung angeeignet, das es ihm ermöglicht, seine Ideen bildhauerisch umzusetzen. Insbesondere die Teilnahme am Steinhaptikum in Burg-

hausen und Arbeitsaufenthalte auf der kroatischen Insel Brač, wo er mehrere Sommer an der Bildhauer- und Steinmetzschule „Klesarska Skola“ in Pučišća sowie im Atelier Pero Jakšić in Donji Humac verbrachte, halfen ihm, seinen künstlerischen Weg zu finden.

Seit fast zehn Jahren zeigt er seine Werke in Gemeinschafts- und Einzelausstellungen in der Region. Dabei sind die Betrachtenden ausdrücklich auch zum ertasten und „begreifen“ seiner Arbeiten eingeladen. „Abstraktion und Haptik“ ist nun auch der Titel seiner ersten Ausstellung in Tittmoning. Skulpturen beschäftigen die Sinne auf vielerlei Weise: „Durch die Schaffung von strukturierten, glatten bis zu samtweichen Oberflächen entsteht ein Spannungsfeld, welches bei Berührung in eine haptische Wahrnehmung mündet“, so der Künstler.

Die Skulpturen aus Marmor, Sandstein, Diabas und Kalkstein sind den Juni über in der „Alten Waage“ im Rathaus zu sehen. Eröffnet wird die Ausstel-

lung am Freitag, dem 7. Juni, um 19 Uhr. Am nächsten Tag, Samstag, den 8. Juni, gibt es gleich eine Sonderöffnung von 10 bis 16 Uhr, bei welcher der Künstler vor Ort sein wird.. Bis einschließlich Freitag, den 5. Juli kann man dann zu den Öffnungszeiten des Rathauses die Kunstwerke als Gesamteindruck, aber auch mit speziellem Interesse an den unterschiedlichen Formen, Materialien und Oberflächen mit Augen und Händen erkunden. *gp*



## SILOKING



**BEWIRB  
DICH JETZT!**

## Werde ein SILOKING

- ▶ Controller mit Schwerpunkt Produktion\*
- ▶ Lackierer\*
- ▶ Mitarbeiter in der Verladung\*
- ▶ Reinigungskraft\*
- ▶ Hausdame\*
- ▶ Initiativbewerbungen\*

	38,5 Stunden/Woche
	Flexible Arbeitszeiten
	30 Tage Urlaub
	Weihnachtsgeld
	Betriebl. Altersvorsorge
	Gruppenunfallversicherung



Weitere Stellen auf [siloking-karriere.com](http://siloking-karriere.com)

\* Jede unserer Stellen bezieht sich auf m/w/d

**SILOKING Mayer Maschinenbau GmbH** | Theresa Lerch – Personal & Soziales  
Tel. +49 8683 8984-22 | [job@siloking.com](mailto:job@siloking.com) | Kehlsteinstraße 4 | 84529 Tittmoning

# Marsch, Polka und Ohrwurm: die Stadtkapelle

Frühjahrskonzert bringt umfassendes Repertoire zu Gehör



genommen wird sie vor allem bei kirchlichen Anlässen, wie Erntedankprozession und Volkstrauertag, sowie bei Festmärschen zu Vereinsjubiläen. Damit wahrt sie eine lange Tradition. Wo immer viele Leute Grund zu einer Feier haben, ob fröhlich oder aus traurigem Anlass, ist eine dafür geeignete Musik unverzichtbar. Gerade junge Musike-

Bei um die 50 Einsätzen im Jahr ist die Stadtkapelle in unterschiedlicher Besetzung, von kleineren Ensembles bis zum großen Blasorchester zu hören. Von einer breiten Öffentlichkeit wahr-

rinnen und Musiker wollen aber auch gerne bei Konzerten ihr ganzes Können zeigen. Die Stadtkapelle wird dann zum Orchester und bringt neben den gewohnten Stücken auch Auszüge von Ope-

retten und Musicals, auch Pop-Songs und Filmmelodien kann man in geeignetem Arrangement hören. Da fehlt dann nur noch der Konzertsaal.

Um die 50 Musikerinnen und Musiker (in etwa gleich viele Damen wie Herren) nehmen regelmäßig an den Proben teil.

Besondere Talente und Vorlieben werden nach Möglichkeit gefördert. Dirigent Anton Geisberger ist selbst ein begeisterter Musikant, der gern Kontakt hält zu unterschiedlichen Musikgruppen in egal-welchem Land. Daher versucht er, die Freude am Musi-Spielen mit dem Stolz auf außergewöhnliche Orchesterleistungen zu verbinden. Gastspiele zum Beispiel auf der „Oidn Wiesn“ in München oder bei „Klingendes Österreich“ im ORF bleiben in Erinnerung und lassen Interesse und Engagement nicht abflauen.

Das Frühjahrskonzert ist einer der wichtigsten Auftritte der Stadtkapelle im ganzen Jahr. Die Schulturnhalle – bei deren Bau übrigens großer Wert auf eine sehr gute Akustik gelegt wurde – wird dann zum Konzertsaal. Das Programm verbindet Tradition und Zeitgeist auf spannende Weise. Freunde der heimischen Blasmusik (die stillschweigend bereits Einflüsse aus angrenzenden Ländern integriert hat) werden dabei ihre Freude haben, ebenso wie Musikkenner, die sich an anspruchsvollen Orchesterwerken orientieren. Populär-



Die Stadtkapelle auf der „Oidn Wiesn“ 2022 in München ...

musik gehört ebenso ins Repertoire. Bei einem Volk, in dem alle ihren Platz haben und in dem unterschiedliche Vorlieben als Bereicherung empfunden werden, hat auch die Volks-Musik einen weiten Horizont.

In diesem Jahr findet das **Frühjahrskonzert am Samstag, 6. April** um 20:00 Uhr und am **Sonntag, 7. April** um 14:00 Uhr statt. Eröffnet wird das Konzert traditionell vom „Jungen Gebläse“ unter der Leitung von Brunni Demm-Geisberger. Ein großer Teil der heutigen Stadtkapelle

hat beim „Jungen Gebläse“ angefangen und unter kundiger Leitung aus einer gewissen Begabung echte Begeisterung für die Musik und dem entsprechenden Können entwickelt.

Als besondere Gäste hat sich die Stadtkapelle heuer die Tittmoninger Bernadette und Josef Irgmaier eingeladen, die als Gruppe „Tudo Tranquilo“ ein Stück mit Gesang und Klavierbegleitung aufführen werden.

Der Eintritt ist frei, es gibt keine Eintrittskarten und keine Reser-

vierung. Wer einen guten Platz haben will, sollte also früh genug am Ort des Geschehens sein.

Die Konzerte sind gewöhnlich gut besucht, was zum einen der gekonnten Auswahl der Stücke und der hohen Qualität der Interpretation zu verdanken ist, Es ist zugleich ein Zeichen dafür, dass die Tittmoninger und die Gäste von außerhalb die Stadtkapelle schätzen und das persönliche Engagement der Musikerinnen und Musiker anerkennen. jw



beim Platzkonzert am Tittmoninger Stadtplatz 2020



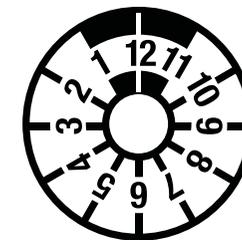
2023 beim Fest der FFW Asten



beim Gottesdienst am Festsonntag beim Musikfest 2018

 **KFZ-PRÜFZENTRUM** [kfz-pz.de](http://kfz-pz.de)  
 Ingenieurbüro | JULIUS LEISSE

Die besten Öffnungszeiten für Sie!



Montag - Freitag  
**8:00 - 20:00 Uhr**  
jeden Samstag  
**9:00 - 16:00 Uhr**

**KFZ-Prüfzentrum**  
August-Unterholzner-Str. 10 • 84543 Winhöring/**Eisenfelden**  
Tel. 08671 / 887 821



**A94 Ausfahrt Eisenfelden**  
**zwischen Motorradsport Holzleitner und XXXLutz Hiendl**

# Pop-Musikwochenende auf dem Stadtplatz

WoWeBa Live-Chef Valentin Thannbichler beantwortet die *SchauRein!*-Fragen

**SchauRein!:** Zum dritten Mal veranstaltet Valentin Thannbichler ein erstklassig besetztes Open Air-Konzertwochenende in Tittmoning. Liegt das am Schau- platz mitten in der historischen Altstadt, an den Leuten, oder an der Stadtverwaltung?

**Valentin Thannbichler:** Da kann ich nur sagen an allen drei Dingen. Wir sind hier zum einen erwünscht, die Organisation mit den Behörden läuft super und auch die Akzeptanz ist da in der Bevölkerung. Man hat in Tittmoning einen der schönsten Stadt- plätze in Oberbayern, der als Open Air Kulisse herausragend ist.

**SR!:** Was macht bei einer Drei- Tage-Veranstaltung im bewohnten Stadtzentrum die größten Probleme?

**VT:** Die Logistik ist meistens das größte Problem. Zum einen die Koordination mit den Behörden, dass ab Tag X der Stadtplatz gesperrt sein muss, und alle Autofahrer dies dann auch wahrnehmen. Zum anderen der begrenzte Platz und auch die begrenzte Menge an Strom, die verfügbar sind. Das sind aber lösbare Probleme, die zum „Alltag“ des Konzertmanagers gehören.

**SR!:** Am ersten Abend, also am **Freitag, 24. Mai**, spielt „Die Bayern-1-Band“. Die macht gute Musik, aber ist die in der Region echt ein Publikumsmagnet?

**VT:** Das ist für uns eine Art „Party“ für alle Tittmoninger, die neugierig auf den Ort des Geschehens sind. Deswegen günstige 10,00 € Eintritt. Das ist ein überschaubarer Betrag, den man gern bereit ist zu zahlen. Die Bayern 1 Band

spielt das Beste der 80er und 90er Jahre und die Hits von heute. Damit zieht sie Jung und Alt – einfach den Querschnitt durch die Bevölkerung an.

**SR!:** Am zweiten Abend, also am **Samstag, 25. Mai**, kommen zwei

Bands mit markantem Eigenprofil, „De scho wieda“, „Fättes Blech“ und die Sängerin „Anja Bavaria“ im Sammelpack. Wie schafft man das in zwei Stunden?

**VT:** Das bringen wir ganz gut unter. Wir fangen etwas früher an und spielen, wenn's sein muss, etwas länger. Das sollte kein Problem sein.

**SR!:** Der dritte Abend, also der **Sonntag, 26. Mai** gehört Beatrice Egli. Eine 80-jährige Dame

war so ziemlich die erste, die sich Karten für das Konzert gekauft hat. Kannst Du erklären, was die enorme Anziehungskraft von Beatrice Egli auf alle Schichten der Bevölkerung ausmacht?

**VT:** Ich denke, dass zum einen die Neugier und das Phänomen „Es ist was Besonderes los in der Stadt, da will ich dabei sein“ viel ausmacht. Des Weiteren ist es bei weitem nicht mehr so, dass Musikgeschmack altersabhängig ist. Bestes Beispiel ACDC: Die haben dieses Jahr 50-jähriges

Jubiläum und im Publikum steht der Opa mit dem Enkel. Schlager ist längst nicht mehr nur etwas für „alte Leute“, sondern für die der Mitte der Gesellschaft. Wenn man sich Beatrice Egli anschaut, ist das meiste Publikum zwischen 20 und 50 Jahren – und nach oben unbegrenzt.

**SR!:** Was würdest Du den Tittmoningern ins Poesiealbum, und was ins Hausaufgabenheft schreiben (so sie eins hätten)?

**VT:** Ins Poesiealbum: Warum in die Ferne schweifen, wenn das

Gute liegt so nah? Und ins Hausaufgabenheft: Gleich morgen Tickets kaufen für die Veranstaltungen auf dem Stadtplatz!!

Die Frage, ob ihn die Zaungäste an den Fenstern und auf den Dächern stören, hat Herr Thannbichler nicht beantwortet. Aber ich weiß, dass er froh wäre, wenn sie wenigstens pro Fenster eine Karte kaufen würden. Das wäre eine kleine Anerkennung für das große Programm, das geboten wird. jw

## Platzkonzert in Kirchheim mit der G'mahdn Wies'n

Vier Routiniers aus der heimischen Musikszene, nämlich Toni Geisberger und Herbert Galluseder aus Tarsdorf sowie Manfred Bichlmaier und Franz Stockhammer aus Tittmoning, weithin bekannt als die „G'mahde Wies'n“, sorgen am **Sonntag, den 23. Juni** ab 11.30 Uhr im Landgasthaus Schreyer in Kirchheim für beste Stimmung. Beim ersten Dorfplatzkonzert 2024 präsentieren die vier Musiker mit Tuba, Trompeten und Gitarre ein breites Repertoire aus den Genres Dixie und Swingmusik. Oldies und Evergreens wecken Erinnerungen und es wird auch gerne auf Wünsche aus dem Publikum eingegangen. Der Eintritt ist frei, es lohnt sich aber, rechtzeitig im Landgasthaus Tische zu reservieren unter der Telefonnummer [08683 8901111](tel:086838901111).

## ...und am Stadtplatz mit der Big Band Burghausen

Die **Big Band Burghausen** hat bereits mehrere Male das Publikum in Tittmoning mit ihren spannenden Rhythmen, den kraftvollen Bläusersätzen und den energiegeladenen Soli begeistert, das letzte Mal im Juli 2022. Auch dieses Mal am **Freitag, den 28.06.** werden um 18:30 Uhr wieder unter der Leitung von Wolfgang Pietsch bekannte und weniger bekannte Stücke aus der goldenen Epoche der Bigbands der 1920-er Jahre, Latin-Arrangements von beliebten Jazzstandards und auch eigene Kompositionen gespielt werden. Dabei ist als besonderer Höhepunkt die junge Sängerin Johanna Hammerl.

Freuen Sie sich auf einen wundervollen Abend, an dem die Big Band Burghausen ihrem Ruf als eine der eindrucksvollsten Formationen der Region wieder einmal gerecht werden wird.

### Das Cafe auf der Sonnenseite

**Torten und Kuchen** riesige Auswahl frisch und selbstgemacht

**Duftende Backwaren** direkt aus dem Ofen

**Leckere Gerichte** täglich frisch aus der eigenen Küche

**Hausgemachte Eiscreme** für die heißen Tage

Traditionsbetrieb seit über 50 Jahren



Stadtcafe Konditorei Bäckerei  
**SCHEMMERER**  
Inh. Robert Schiemmerer

Stadtplatz 7,  
84529 Tittmoning

Eisenwaren  
**SCHINDLER**

Gebäudeschließtechnik und Brandschutz  
Montage - Wartung - Reparaturen  
Handwerker- und Getränkemarkt  
Post - DHL - Hermes - UPS  
Lotto - Schreibwaren

+49 (0) 8683 89 04 68

Stadtplatz 27/28, 84529 Tittmoning

[www.eisenwaren-schindler.de](http://www.eisenwaren-schindler.de)

Jetzt neu: Lotto  
und Schreibwaren



**Getränkemarkt**  
Tittmoning u. Fridolfing

...Mia ham für eicha Fest'!:

Getränke - Bioweine - Bierzeltgarnituren  
Gläser - Stehtische - Kühlschränke  
Kühlanhänger und Lieferservice  
Hermes - DPD

+49 (0) 8683 89 04 68

Hadrianstraße 37, 83413 Fridolfing

E-Mail: [getraenke@eisenwaren-schindler.de](mailto:getraenke@eisenwaren-schindler.de)

Wir gratulieren der  
Freiwilligen Feuerwehr Kay  
zum 150-jährigen Bestehen.



[www.holzbau-lechner.de](http://www.holzbau-lechner.de)

... aus Tradition und Begeisterung:

## Feuerwehr Kay feiert 150-jähriges Bestehen

mit einem Fest für alle

Der Anlass für das Fest liegt weit zurück. Mitte des 19. Jahrhunderts gab es eine Welle von Feuerwehr-Gründungen, 1849 erhielt Augsburg die erste Ortsfeuerwehr in Bayern. 1865 gab

es 58 Feuerwehren, 1870 bereits 570 und 1876 stolze 2.920. Da war die Kayer Feuerwehr, gegründet 1873 und beurkundet 1874, schon dabei. Franziska Leitenbacher vom Festausschuss

der Kayer Wehr ist darauf „scho a bisserl stoiz – ma hat des Gfui, mia schreim Geschichte“.

Die Brandbekämpfung ist in Bayern eine Pflichtaufgabe der



Gemeinden. In der Regel ist der Dienst in der Feuerwehr ehrenamtlich. Dass sich junge Männer und Frauen für die komplexen Aufgaben ausbilden lassen und ihre Fähigkeiten in ständigen Übungen erweitern und erhalten, liegt in der Tradition des Nationalbewusstseins: nicht ein Königs- oder Herrscherhaus bestimmt die Geschicke des Landes, sondern das Volk selbst. Nachdem aus dieser Überzeugung heraus erst einmal Burschenschaften und Turnvereine gegründet wurden, folgten rasch erste Löschororganisationen. Die praktische Aufgabe, Brände zu bekämpfen, kam aus einer gemeinsamen Verantwortung. Die ernste Pflicht, anderen im Notfall beizustehen, hatte von Anfang an auch einen geselligen Hintergrund. Die Feuerwehr Kay hat dafür die aktive Wehr und den Feuerwehrverein, nur scheinbar zweierlei; denn die aktiven Feuerwehrler sind alle auch Mitglied des Vereins.

Das muss man nicht unbedingt wissen, um es sich bei der Festwoche gut gehen zu lassen. Aber es ist eine angenehme Seite des

Daheimseins, dass die Leute, die mit einem feiern, auch bereit sind zu helfen, wenn Feuer am Dach ist. Und nicht nur bereit, sondern fachmännisch ausgebildet und effizient. Denn die Dienste der Feuerwehr beschränken sich nicht aufs Löschen, sie retten und bergen Unfallopfer, leisten Hilfe, z.B. bei Öl- und Giftstoffaustritt und halten Schäden durch Hochwasser und Unwetter so gut als möglich ab.

Nun aber zum Fest. Es beginnt am **Mittwoch, 8. Mai**, dem Tag vor Christi Himmelfahrt, um 20 Uhr mit dem **Voigas-Festl**. Es hat seine eigene Tradition, eine abgefahrene Party für die Jungen und die Junggebliebenen mit Musik „aufgelegt“ von DJ Ela Elastico.

Am **Donnerstag, 9. Mai**, ist das **Vatertags-Zeltln** angesagt. Da geht es um elf Uhr los mit Fröhschoppen und anschließendem Mittagstisch, mit Programm für die ganze Familie. Die Martal Musi, längst weit über die Heimatgemeinde hinaus bekannt, begleitet das Mittags-Zeltln musikalisch. Am Nachmittag



WIR GRATULIEREN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR KAY  
ZUM 150. JUBILÄUM!



IHR HAUSTECHNIK-PROFI

**SCHECHTL**  
GMBH

- HEIZUNGSBAU • HOLZHEIZUNGEN
- SOLARANLAGEN • WÄRMEPUMPEN
- SANITÄRE INSTALLATION • BÄDER
- LÜFTUNG • KUNDENDIENST
- SPENGLEREI • SCHLOSSEREI

D-84529 TITTMONING - KAY • TEL.: 08683/8969-0 • [WWW.SCHECHTL-GMBH.DE](http://WWW.SCHECHTL-GMBH.DE)

Wir gratulieren zum 150-jährigen Jubiläum!

## Robert Drößler GmbH

BAGGER - LADER - LKW - RAUPEN - CONTAINERDIENST - KIES

Robert Drößler GmbH • Wiesmühl • Bahnhofstr. 11 • 84529 Tittmoning  
Telefon: 08687 - 751





**DATAline**  
INDIVIDUELLE IT LÖSUNGEN.

- IT-SERVICE
- IT-TECHNIK
- IT-SICHERHEIT
- IT-LÖSUNGEN
- DATENSCHUTZ
- WEBDESIGN
- TELEFONANLAGEN

[www.data-line.org](http://www.data-line.org)

**DATAline GmbH** | 08683 890600 | [info@data-line.org](mailto:info@data-line.org)  
84529 Tittmoning, Lutzengasse 4 | 83413 Fridolfing, Hadrianstr. 35

ist ein buntes Kinderprogramm angesagt und am Abend hat die heiter-rockige Stimmungsband EBBA!EBBA ihren Gastauftritt. Ein echter Aufreißer, nicht nur mit dem Party-Hit „Resi! Resi! Resi!“

**Django Asül**, als Sohn türkischer Eltern in Hengersberg aufgewachsen und auf den Kleinkunstabühnen Bayerns zum Kabarett-Star geworden, vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Kulturpreis Bayern und dem bayerischen Verdienstorden, kommt am **Freitag, 10. Mai**

ins Festzelt. Er bringt sein ganz frisch fertig gewordenes, neuestes Programm auf die Bühne. Einlass nur mit gültiger Eintrittskarte, die man im Vorverkauf bei **EDEKA Remmelberger** in Kay und bei der **Tourist-Info** in Tittmoning erwerben kann. 24 Euro sind dafür ein Schnäppchenpreis.

Am **Samstag, 11. Mai**, fängt das Fest am Nachmittag um 17 Uhr an, mit dem Empfang der Vereine und einem anschließenden Totengedenken. Die Feuerwehr Kay lädt am Festabend auch herzlich zum Tag der Betriebe

ein. Am Abend ist Bierzeltstimmung gesichert: **Ä-Hax**, die angesagte Showband, wird sie bis zum Siedepunkt anheizen, die sieben Burschen und zwei Mädels lassen keinen fad auf den Bänken sitzen.

Am **Sonntag, 12. Mai**, erreicht **das Gründungsfest seinen Höhepunkt**. Ab 8 Uhr früh erweisen die Feuerwehren der umliegenden Städte und Gemeinden sowie die Tittmoninger Ortsvereine dem Jubelverein die Ehre. Um viertel nach zehn wird der Geburtstag der Kayer Feuerwehr



**E**  
EDEKA

Wir gratulieren

**Remmelberger**



**MALER ERTL**

- Mooswinkel 2  
84529 Tittmoning
- +49 8683 1013
- +49 8683 1594
- [j.ertl@t-online.de](mailto:j.ertl@t-online.de)

mit einem Festgottesdienst an der St.-Ulrich-Straße gefeiert. Anschließend führt ein Festzug alle Teilnehmer durch das Kayer Dorf zurück zum Festzelt. Zum Mittagstisch werden im Festzelt ausreichend Plätze vorhanden sein, so dass alle Vereinsmitglieder und Gäste den Muttertag mit herzhafter Bierzeltkost sowie Kaffee und Kuchen gebührend feiern können. Im Laufe des Nachmittags wird die Blaskapelle Jung-Otting die Stimmung im Festzelt anheizen, bis das Kayer Feuerwehrfest an diesem Tag zu vorgerückter Stunde ausklingt.

Am **Montag, 13. Mai**, kommt Ministerpräsident und CSU-Parteivorsitzender **Dr. Markus Söder** nach Kay. Die Feuerwehr Kay stellt hierfür ihr Festzelt dem CSU-Kreisverband Traunstein zur Verfügung. Markus Söder spricht zur bevorstehenden Europa-Wahl. Das Bierzeltteam der Feuerwehr Kay versorgt zusammen mit seinen Partnerfirmen natürlich auch an diesem Abend alle Gäste mit Speis und Trank und freut sich nochmals auf viele Besucher im Festzelt in Kay.

Für das Organisationsteam und den Festausschuss ist dann die Bären-Arbeit der Vorbereitungs-Monate getan. „Das Abbauen kommt dann noch“, sagt „Franzi“ Leitenbacher, „das ist aber nimmer schwierig“. Und für die Zeit danach freuen sich schon alle Kayer Feuerwehrler auf den Besuch der zahlreichen Feuerwehrfeste in diesem Jahr. Dann dürfen sie wieder entspannt als Gäste teilnehmen und mit einem gemeinsamen Prosit auf ihr Feuerwehrojubiläum zurückblicken.

jw



**HÄUSLSCHMID**  
DRAHTWERK UNTERSTÜTZUNGSSCHLANGEN

**Herzlichen Glückwunsch zum 150. Jubiläum!**

**WWW.HAEUSLSCHMID.DE**



**J. Häuslschmid GmbH · Mayerhofen 2 · 84529 Tittmoning**

## Feuerwehr-Bedarfsplan 2024 vorgestellt

In der Stadtratssitzung vom 5. März wurde der aktuelle Feuerwehr-Bedarfsplan vorgestellt. Das 135 Seiten lange Werk analysiert die Gefahren durch Brand, Verkehrsunfälle, den Austritt von gefährlichen Chemikalien und durch Hochwasser. In der örtlichen Reichweite der Feuerwehren werden die Gefahren klassifiziert, von Stufe 1, geringe Gefahr, bis Stufe 5, sehr hohe Gefahr.

Den Gefahren werden dann die Fähigkeiten der Feuerwehr ge-

genübert. Es gilt, innerhalb von 5 Minuten mit genügend Einsatzkräften, die für das spezielle Ereignis die richtige Ausbildung haben, mit geeigneten Fahrzeugen am Ort des Notfalls zu sein.

Tittmoning schneidet mit seinen fünf Ortsfeuerwehren bei der Beurteilung insgesamt gut ab. Die Kayer Feuerwehr mit 80 aktiven Einsatzkräften ragt auch durch die Einsatzfähigkeit am Tag, wenn die Feuerwehrler an ihrem Arbeitsplatz sein müssen, hervor.

Bei der Ausrüstung erkennt der Bedarfsplan nur geringe Mängel, die mit wenig Aufwand zu beheben sind. Mittel- und langfristig bleibt die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Spezialausrüstung aber eine große Herausforderung.

Alexander Diem, anerkannter Experte für Feuerwehrwesen, stellen den Plan vor. Die zahlreichen Zuhörer anwesenden Feuerwehrleute erhielten für ihre Einsatzbereitschaft Applaus. *jw*



**SCHUPFNER**  
GmbH



**Ihr Fachpartner in Sachen:**

- ✓ HEIZUNGSANLAGEN
- ✓ SANITÄRINSTALLATION
- ✓ LÜFTUNGSANLAGEN
- ✓ SCHLOSSEREI / SPENGLEREI
- ✓ BAFA-FÖRDERUNGEN

*Alles aus einer Hand...* BERATUNG ✓ PLANUNG ✓ AUSFÜHRUNG ✓

Mühlham 7 · 84529 Tittmoning · Tel.: 08683 / 8971-0 · Fax.: 08683 / 7191

Email: [info@schupfner-gmbh.de](mailto:info@schupfner-gmbh.de) · [www.schupfner-gmbh.de](http://www.schupfner-gmbh.de)



# STADTRADELN 2024

„Jeder Kilometer zählt – erst recht, wenn du ihn sonst mit dem Auto zurückgelegt hättest“

(www.stadtradeln.de)

Auch heuer beteiligt sich Tittmoning wieder an der internationalen **Aktion STADTRADELN** des Klima-Bündnis. Im Jahr 2008 mit 23 Kommunen und rund 1.800 Radelnden gestartet, hat sich das STADTRADELN inzwischen zur weltweit größten Fahrradkampagne entwickelt. Mehr als 1,1 Millionen Radelnde und knapp 2.900 Kommunen haben im vergangenen Jahr teilgenommen.

In Tittmoning sollen die drei Aktionswochen wieder im Mai stattfinden: **Vom 4. bis 25. Mai 2024** sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, wo immer es möglich ist, das Auto stehen zu lassen und stattdessen – gerade für kurze, innerörtliche Wege – mit dem Rad zu fahren. „Natürlich ist es super, wenn man Radkilometer bei Wochenend-Touren sammelt und bei Ausflügen gemeinsam den Spaß am Radeln entdeckt“, so Initiatorin Bärbel Forster. „Aber der eigentliche

Sinn der Kampagne liegt darin, das eigene Alltagsverhalten zu überdenken und mit dem Rad statt mit dem PKW zum Bäcker oder Metzger, in die Schule oder zum Training zu fahren.“

Die **Auftakttour zum STADTRADELN am 4. Mai** ist in diesem Jahr als „Sternfahrt“ aus Asten, Kay und Törring nach Tittmoning geplant. Start ist jeweils um 14 Uhr. Ein Stadtrats-Arbeitskreis unter Leitung von Verkehrsreferentin Barbara Danninger hat es sich nämlich zum Ziel gesetzt, die innergemeindlichen Fahrradverbindungen zu untersuchen und, wo nötig, zu verbessern. Es geht dabei um die Strecken zwischen den einzelnen Gemeindeteilen und ihre Anbindung insbesondere an den Bahnhof Wiesmühl, an Burg und Stadt Tittmoning sowie an den Leitgeringer See. Die Verbindungen aus den Ortsteilen zum Stadtkern sollen bei der Auftakttour abgefahren werden.



## STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Am Stadtplatz angekommen, will man sich noch im Garten des Braugasthofs zusammensetzen und die jeweiligen Routen sowie mögliche Verbesserungen bei einem gemütlichen Beisammensein besprechen. Details dazu gibt es rechtzeitig in der Tagespresse, auf der Website der Stadt und natürlich in der *Schau Rein!* online.

Wieder sind also alle, die in Tittmoning leben, arbeiten, hier einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, herzlich eingeladen, sich am STADTRADELN zu beteiligen. Anmelden kann man sich über die Website [stadtradeln.de/tittmoning](http://stadtradeln.de/tittmoning), wo auch die Bedingungen für Teilnahme und Teamgründung nachzulesen sind. Klima schützen, Gesundheit durch Bewegung im Freien und gemeinsamer Radspaß – wem das nicht Motivation genug ist für eine Teilnahme, der sei noch darauf hingewiesen, dass

es auch allerhand zu gewinnen gibt. Belohnt werden nicht nur die fleißigsten Radler etwa mit Verzehr Gutscheinen und mehr,

sondern es werden auch unter allen Teilnehmenden – unabhängig vom Ergebnis – Preise verlost. Wie schon im letzten Jahr, so sollen auch heuer die Sieger des STADTRADELNS wieder beim



Letztes Jahr beim Stadtfest: *Sepp Käsbauer*, stellvertretend fürs Team „*De Spoachnschinder*“ und *Wolfgang Erler*, Sieger in der Einzelwertung, sowie *Andreas Erlacher* und *Alfred Kunz* fürs Heimatbühnen-Team (v.l.n.r.), das in der Gruppenwertung auf den dritten Platz kam. Auf der Bühne *Bärbel Forster*, *Losfee Lilly* und Bürgermeister *Andreas Bratzdrum*.

Stadtfest geehrt werden. Insgesamt hatten damals 67 Tittmoninger Bürgerinnen und Bürger in zehn Teams 17.474 Radkilometer „gesammelt“, was einer CO<sub>2</sub>-Ersparnis von rund 3 Tonnen entspricht.

„De Spoachnschinder“ waren 2023 als das beste Team und Wolfgang Erler als fleißigster Radler ausgezeichnet worden. Die vierzehnköpfige Mannschaft der „Spoachnschinder“ hatte es zusammen auf 6.628 km gebracht. Zweitbestes Team wur-

den die „Roten Radler“ mit 2.488 km, dicht gefolgt vom Team „Heimatbühne Tittmoning“ mit 2.195 km. Nach Wolfgang Erler aus Kirchheim mit 1.864 km waren Ralf Schmidt mit 914 km und Sabine Maier mit 866 km die besten Einzelteilnehmenden. Letztere hat auch die meisten Fahrten während des Wettbewerbszeitraums zurückgelegt, nämlich 65, gefolgt von Jutta Otto-Brandl (55 Fahrten) und Stefan Stampfl (53 Fahrten).

gp



„De Spoachnschinder“ (hier acht der insgesamt vierzehn Mitglieder) wurden 2023 beim Stadtfest als Siegerteam geehrt.

## Kreuzer Pflanzen GmbH & Co.KG

Schmerbach 1 | 84529 Tittmoning

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 08:00 - 18:00 Uhr | Samstag 08:30 - 13:00 Uhr



*Frühjahr = Pflanzzeit*

- Garten- und Landschaftsbau
- Floristik u. a. Hochzeits- und Trauerfloristik
- Gehölze- und Sträucher
- Deko- und Keramikartikel
- Beet- und Balkonsträucher
- Saison- und Gemüsepflanzen



Tel.: 08683/8989-0 | [www.kreuzer-pflanzen.de](http://www.kreuzer-pflanzen.de)



## Bücherei Sankt Laurentius

Wissen Sie eigentlich, was hier geboten wird?



Das hier ist die Bücherei St. Laurentius, unsere Tittmoninger Bücherei. Sie ist in kirchlicher Trägerschaft, wird aber auch von der Stadt unterstützt und ist für jede und jeden offen. Das Gebäude ist klein, bietet aber Zugang zu über 75.000 verschiedenen Büchern, Hörbüchern, Zeitschriften, Tonies, CDs und Spielen.

Vor Ort sind 5.000 Bücher für jedes Alter, 12 verschiedene Zeitschriften, die monatlich erscheinen, 115 Tonies, (noch) 300 CDs, 50 DVDs und 100 Spiele für jedes Alter. Und wem die Medien vor Ort nicht genug sind, der hat mit

seinem Büchereiausweis auch noch Zugang zur onleihe von LEO SUED mit über 70.000 weiteren: E-Books, eZeitschriften, überregionale Tageszeitungen, Hörbücher und eLearnings sind dort verfügbar und können unkompliziert ausgeliehen werden. Per App auf Smartphone oder Tablet, direkt vom eBook-Reader oder auf dem PC ist der Zugang zu LeoSUED möglich.

Die meisten kennen die Bücherei als Welt für Kinderbücher. Aus dem großen Angebot vor Ort wird rege ausgeliehen. Klassiker werden immer wieder nachge-

kauft, wenn sie kaputt-gelesen sind. Wenn Eltern hier also auch Bücher finden, die sie selbst als Kinder schon ausgeliehen haben, handelt es sich sicher um einen Nachkauf. Auch Neuerscheinungen bei den Kinderbüchern werden regelmäßig eingekauft, so dass immer wieder etwas ganz Neues dabei ist.

Um schon den Kleinsten die Bücherei zu zeigen, kommt einmal pro Monat der Kindergarten vorbei. Christa Thalhauser erzählt mit dem Bilderbuchtheater Kamishibai eine Geschichte für die Kinder, und dann werden ein paar Bilderbücher für die Kindergarten-Gruppe ausgeliehen, die die Kinder einen Monat lang im Kindergarten durchblättern und anschauen können.

Die Regale für die Schulkinder sind prall gefüllt, was aber gar nicht so auffällt, da in diesem Bereich immer viele Bücher ausgeliehen sind. Die Klassen der Tittmoninger Grundschule kommen alle drei Wochen, dann können alle Kinder sich mit neuem Lesestoff eindecken. Und in den Sommerferien wird noch mehr

gelesen. Der Sommerferien-Leseclub ist sehr beliebt bei den Kindern, gibt es doch für drei gelese Bücher einen Hausaufgaben-Gutschein der Grundschule Tittmoning. Und das Bücherei-Team kümmert sich jedes Jahr um viele schöne Preise, die beim Abschlussfest verlost werden.

Auch für Erwachsene ist das Bücherangebot sehr umfassend. Neben Romanen aus den verschiedensten Genres sind zahlreiche Sachbücher vorhanden, so beispielsweise 150 verschiedene Koch- und Backbücher, die darauf warten, dass die Rezepte darin ausprobiert werden. Ideen zum Nähen, Stricken und Häkeln gibt es in 65 verschiedenen Bü-

chern, 88 Gartenratgeber und Pflanzenbücher warten darauf, grüne Daumen zu wecken, und auch fürs Wandern, Radeln und andere Themen gibt es Vorschläge in Buchform. Von Augenleiden über Rückenübungen bis hin zu Ratschlägen bei Schmerzen im großen Zeh findet man für fast alle Wehwehchen Tipps im Gesundheitsregal. ...und all das gibt's zu unglaublich günstigem Preis: Ein Bücherei-Abo für die ganze Familie kostet nur 15 € pro Jahr.

Unabhängig von einer Mitgliedschaft kann man natürlich die verschiedenen Veranstaltungen besuchen, die hier stattfinden. Einmal pro Monat gibt es am



Mittwoch einen Spieleabend, zu dem jede und jeder willkommen ist. Die aktuellen Termine sind in der Bücherei ausgehängt, im Veranstaltungskalender der *SchauRein!* vermerkt und werden in der Tagespresse angekündigt. So kann man mal ein neues Spiel ausprobieren und einen unterhaltsamen Abend verbringen. Auch einmal monatlich, immer am dritten Donnerstag, liest Pfarrer Gumpinger mit dem Raben Richard eine Geschichte für Kinder vor.

Mehrmals pro Jahr gibt es auch Vorträge, Lesungen oder Basstelabende in der Bücherei. Auch wenn es nicht so aussieht, es haben bis zu sechzig Personen Platz in der Bücherei. Die nächste Veranstaltung findet am Donnerstag, den 18. April statt: eine szenische Lesung des Krimis „Tannöd“ mit Lisa Hanöffner und Musik von Patrick Brenner. Und am Donnerstag, den 23. Mai gibt es eine Maifeier mit Maibowle und verlängerter Ausleihe von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr, bei welcher der Wolprechtlinger Bacht Schlagermusik auf der Zither spielt.

Barbara Stöckl

## Mörderische Nacht

### Szenische Lesung des Krimis „Tannöd“ – mit musikalischer Begleitung

Lisa Hanöffner und Patrick Brenner vom Cabaret Burghausen haben Passagen aus dem Bestseller-Roman „Tannöd“ von Andrea Maria Schenkel bearbeitet, sodass sie in einer Lesung mit musikalischer Begleitung dem Publikum präsentiert werden können.

„Ein Ort, unendlich öde und einsam, ein paar Tannen, ein Gehöft, sonst nichts. Tannöd, ein vergessener Winkel im Niemandsland, weitab vom nächsten Dorf und den nächsten Nachbarn. Die Bewohner sind eigenbrötlerische, mürrische Menschen, die sich außerhalb der Dorfgemeinschaft eingerichtet haben. Doch dann dringt seit Tagen kein Lebenszeichen mehr von Tannöd ins Dorf, nur der Hund kläfft. Im Heu, im Bett, in der Kammer werden die Leichen der Danners geborgen. Vom Mörder fehlt jede Spur. Nur die ZuschauerInnen nehmen ihn wahr. Sie durchwandern gemeinsam mit ihm das Stück. Se-

hen ihm bei seinen alltäglichen Verrichtungen zu. Beobachten, wie sich das Verbrechen seinen Weg bahnt, und schauern vor der Gewöhnlichkeit, die das Leben des Täters vor und nach dem Mord annimmt. Die Familiengeschichte der Danners endet nicht nur mit dem tragischen Tod aller ihrer Mitglieder, sondern enthüllt tabuisierte, grausame Ereignisse der Vergangenheit.“

Die Morde von Hinterkaifeck bilden die reale Vorlage für die Erzählung „Tannöd“.

Bis heute ist die Bluttat von 1922 ein ungelöstes Rätsel in der deutschen Kriminalgeschichte. Erst Tage nach den Morden entdeckten die Dorfbewohner die Leichen des Bauernehepaares, dessen Tochter und einer Enkelin in der Scheune. Mit äußerster Brutalität waren ihnen die Schädel eingeschlagen worden. Der Täter wurde nie gefunden. Bei den Ermittlungen wurden immer unheimlichere Details aus dem

Beziehungsgefüge auf dem abgesehenen Anwesen bekannt.

Folgen Sie uns in die Vergangenheit von Hinterkaifeck, die wir versuchen, wieder lebendig werden zu lassen. Folgen Sie uns auf dem grausigen Gang durch das abgelegene, schon etwas abgewirtschaftete Gehöft.

**Kath. Öffentl. Bücherei St. Laurentius Tittmoning**  
**Donnerstag, 18. April 2024**  
**um 19.30 Uhr**

Im Anschluss Beisammensein bei Getränken und Buffet.

**Wir bringen dich  
in die Spur und  
zahlen deinen Führerschein (Kl. B)!**

Starte deine Zukunft mit einer Ausbildung zum

**Elektroniker** (w/m/d)

Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

**ELEKTRO**

**ERLER & FELLNER**  
GmbH

Pillerfeld 2 | 84529 Tittmoning

Tel. 0 86 83 / 3 21 | office@elektro-erler.de | [www.elektro-erler.de](http://www.elektro-erler.de)

**BOCK AUF  
STROM?**



# Der TSV rockt die Au

## Offene Fußball-Stadtmeisterschaft und AuRock-Festival

Bevor die Sommerferien beginnen, haben Fußball und Rockmusik nun schon gewohnheitsmäßig ihren großen Tag. Heuer fällt er auf **Samstag, 29. Juni**. Vormittags um 11:00 Uhr ist Anpfiff für eine **offene Stadtmeisterschaft im Fußball**. Wer daran teilnimmt und wie diese abläuft, wird zu gegebener Zeit bekanntgegeben. Am Nachmittag ab 16:00 bis tief in die Nacht folgt dann das AuRock-Festival, das sich nicht nur bei Hardrock-Fans bereits einen guten Namen gemacht hat. Zum super günstigen Preis von 8,00 Euro im Vorverkauf im NoProblem und

12,00 Euro an der Abendkasse bekommt man fünf Bands zu hören, die so unterschiedlich und ausdrucksstark sind, dass man sie nicht in einem Satz charakterisieren kann. Deswegen der Versuch, von jeder Band kurz zu skizzieren, was man von ihr erwarten kann.

„**Maicho**“ (den man „meidscho“ ausspricht) macht mit seiner Band gführigen bairischen Party-Rock, locker und fetzig, schon a bisserl kritisch, aber nicht verbissen. Als Chiemgauer genießt er Heimvorteil: wer sonst weiß, wie es ist, wenn „da Gäidbeidl aus Zwieweleda“ ist.

„**Mulberry Sky**“ ist eine Blues-Rock-Band mit einem explosiven Energiebündel als Sängerin: Catherine van Bruce. Sie schleudert ihre Songs geradezu heraus - und die Band, jeder Mann ein Meister an seinem Instrument, begleitet sie mit vollem Einsatz. Alle Medien bringen die gleiche Beschreibung ... aber sie sind noch besser.

„**Damion Lee**“ gibt den netten Kerl, die Musik kann schmeicheln und fetzen, die Texte (meist auf Deutsch) haben es in sich. „Rap auf der Zunge, Reggae im Hirn und Soul auf den Stimmbändern“ steht im Werbeblatt. Daheim ist er im Chiemgau, sagt RFO. Die hörenswerte Begleitband, die man auf den Videos sieht, wird nicht genannt.

„**Waiting for Summer**“ kommen aus Neustadt an der Donau, nennen ihren Stil „Pop-Punk mit progressiven Genres“ und singen auf Englisch. Gefälliger Party-Rock, gut tauglich für Live-Auftritte, auch eindringliche Stücke kommen vor, bei denen man die Ohren spitzt. Darf man, sie spielen perfekt.

„**Coperniquo**“ sind drei Vollblutmusikanten, witzig, aber ihre Kernkompetenz ist es „in ernste Themen an Schmääh einibringa“, wie Gitarrist Karl Kayzer in einem Interview sagt. Drummer Dave Schinwald bezeichnet sich als Hand-Werker (unter die Haut gehende Beats) und Mace trägt die Texte in Salzburger Bairisch vor: Ohrenschliaffa!

Wer noch nicht weiß, was ein „Headliner“ ist: das ist immer die im Mittelpunkt der Festivalwerbung stehende Band, und sie kommt als letzte auf die Bühne. Genau: Coperniquo!

Ein volles Programm also für alle, die nicht auf böhmische Polka fixiert sind und alles andere für Lärm halten. Und das gehört zum Charme des AuRock-Festivals: dass die Uralten (Zeitgenossen von Mick Jagger und John Lennon) genau so begeistert von Rock-Musik sind wie deren Kinder und Enkel und deshalb gern dabei sind. Die Beschreibungen stehen übrigens in derselben Reihenfolge, wie die Bands am Festival auftreten.

jw



MAICHO ©Thomas Beer



Mulberry Sky



Damion-Lee



Waiting for Summer



Coperniquo ©Richard Hofmann

## PHOTOVOLTAIK & STROMSPEICHER

# Christoph Wagner

**BERATUNG**  
unverbindlich  
individuell, kostenfrei  
kompetent

### So erreichen Sie mich:

Tel.: 08634 626 556 880  
mobil: 0176 1 62 77 178  
e-Mail: christoph.wagner@abel-retec.de

**ABEL ReTec**  
PHOTOVOLTAIK & STROMSPEICHER

### Ihr Ansprechpartner für Tittmoning und Umgebung

Ich berate Sie **kostenfrei** und **unverbindlich** zu Ihrem individuellen, passgenauen Energiesystem aus Photovoltaik-Anlage mit Stromspeicher. Auf Wunsch auch in Verbindung mit der Ansteuerung einer Wallbox, einer Wärmepumpe oder der Warmwasserversorgung Ihres Hauses.

Ich freue mich auf Ihren Anruf und einen **gemeinsamen Termin**. Gerne bei Ihnen vor Ort oder in unserem Ausstellungsraum in Engelsberg, der ABEL ReTec SONNEN ALM.

*Ihr Christoph Waquer*

ABEL ReTec GmbH & Co. KG | Gießmühler Str. 3 | 84549 Engelsberg | [www.abel-retec.de](http://www.abel-retec.de)



## Bahnübergänge aus Tittmoning

STRAIL ist Teil der  Gruppe.

Ohne STRAIL fehlt was!

Bei STRAIL fehlst

# DU!

Bewirb Dich:

Head of Quality Management

Application Engineer

Produktionsmitarbeiter:in

Ausbildungsstellen für 2024

[bewerbung@strail.de](mailto:bewerbung@strail.de)



mtl. Lohnprämie



Bis zu 35  
Tage Urlaub



Flexible Arbeitszeit  
bei 37,5 Stunden



13. Gehalt,  
Urlaubsgeld



Firmenfitness  
mit Wellpass



Kantine